

Uebersicht

der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose.

Von

Dr. Otto Reinhardt.

Die verschiedenen Floren der Mark, sowie die Verzeichnisse neuer Entdeckungen, die jährlich in diesen Blättern gegeben werden, legen Zeugniß ab von dem Eifer, mit welchem die Phanerogamenflora der Mark bis jetzt erforscht worden und noch erforscht wird. Unsere Kryptogamenflora hingegen ist, wenn ich die *Filices* im weitem Sinne ausnehme, noch sehr unvollkommen bekannt; zwar erfährt dieselbe in einigen Floren (Willdenow, Schlechtendal, Ruthe, Rabenhorst) ebenfalls Berücksichtigung; indessen sind diese Verzeichnisse dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft nicht mehr angemessen. In unserer Zeit nun, wo das Studium der Kryptogamen in den Vordergrund getreten ist, scheint es wünschenswerth, dass auch von Seiten der märkischen Botaniker denselben einige Aufmerksamkeit mehr, als bisher, zu Theil werde, damit eine Kryptogamenflora vorbereitet werde, die sich den vorhandenen Phanerogamenfloren würdig an die Seite stelle. Die Verhandlungen unseres Vereins bieten den Botanikern die beste Gelegenheit, ihre Funde zu veröffentlichen, und gerade das ist der Zweck des Vereins, dass die Beobachtungen hier, wie in einem Archive, niedergelegt werden, damit das so gesammelte Material später zur Verarbeitung bereit gefunden werde.

Der Wunsch, auch meinerseits, soviel in meinen Kräften steht, einen Beitrag zur Flora der Mark zu liefern, veranlasste das folgende Verzeichniß märkischer Laubmoose. Um dasselbe so vollständig wie möglich zu machen, habe ich mich bemüht, sämmtliche bisher gemachten Beobachtungen zu sammeln, und demzufolge sowohl die wichtigsten Standorte aus den älteren Floren, als auch die Beobachtungen der neueren Forscher notirt.

Der Erste *), dem wir, soweit mir bekannt geworden, Beobachtungen über die märkische Laubmoosflora verdanken, ist der als Arzt gefeierte, noch jetzt durch zahllose Anekdoten im Volksmunde fortlebende E. L. Heim, der von 1776 bis 1783 in Spandau, von da an bis zu seinem 1834 erfolgten Tode in Berlin lebte. Veröffentlicht hat Heim meines Wissens nichts über Moose; eine Durchsicht seines im Besitz der Universität Halle befindlichen Herbars, die für die Geschichte der märkischen Laubmoosflora von Interesse wäre, war mir nicht gestattet; so ist mir von seinen Beobachtungen weiter nichts bekannt geworden, als die des *Trematodon ambiguus* bei Schöneberg und ferner die Entdeckung der nach ihm benannten *Pottia Heimii* bei Spandau (wahrscheinlich an der Salzstelle bei Zeestow, an welchem Standorte sie Prof. Braun 1861 wiederentdeckte).

Das erste Verzeichniss märkischer Laubmoose giebt Willdenow in seinem *Florae Berolin. prodromus* Berol. 1787. Die Zahl der von ihm aufgeführten Moose beläuft sich, wenn man *Bryum fissum*, das zu den Jungermannien gehört, ausnimmt, auf 92; neu beschrieben wird in dieser Aufzählung die von ihm bei Spandau entdeckte *Leskia marchica* Willd. (*Philonotis* Brid.). Es ist wahrscheinlich, dass manche der von ihm bei Spandau angegebenen Arten von Heim aufgefunden sind, mit welchem er in freundschaftlichem Verkehr stand.

Der im Jahre 1804 zu Berlin erschienene *Prodromus florae Neomarchicae* von J. F. Rebentisch zählt nur 83 in der Umgebung von Landsberg a/W. beobachtete Laubmoose auf und enthält nur einige Arten, die bei Willdenow nicht vorkommen, unter denen die bemerkenswerthesten sind: *Dicranum flagellare*, *Polytrich. urnigerum*, *Hypn. piliferum*, *myosuroides* u. a. m.

Einige bryologische Notizen finden sich auch in den Beiträgen für die Flora der Mittelmark von Crome in Hoppe's neuem botanischem Taschenbuch 1809 — 1811. Sie betreffen meist die Umgebung von Möglin und sind von besonderem Interesse die Angaben des *Phascum curvicollum*, *Rhacomitr. heterostichum*, *Paludella squarrosa*, *Hypnum Crista castrensis*, *commutatum*. Die Angabe des *Hypnum rugosum* bei Möglin, die

*) Das älteste über eine Lokalfloora unseres Gebiets berichtende Moosverzeichniss findet sich in F. A. Schollers *Flora Barbiensis*, Lips. 1775, suppl. Barb. 1787. Dasselbe ist hier unberücksichtigt geblieben, da es bedenklich erschien, fast 100jährige Angaben zu wiederholen, welche sich auf weit mehr als sonst im Gebiet durch die Cultur veränderte Oertlichkeiten beziehen. Gewiss wird sich indessen ein grosser Theil derselben bei weiterer Nachforschung bestätigen, wie es bei den von dem Verfasser aufgeführten Phanerogamen der Fall gewesen ist.

sich auch in Schlechtendal's Flora wiederfindet, erklärt Thiele wohl mit Recht für falsch.

Es ist hier der Ort, des nachmals als Lichenologen berühmten Majors v. Flotow zu erwähnen, der in der Zeit von 1820—24 in Landsberg a/W. lebte, und damals mit Eifer der Bryologie oblag. Von seinem Scharfblick zeugt die Entdeckung einer neuen, sehr seltenen *Phascum*art, welcher Funck seinen Namen beilegte, des *Phascum Flotowianum* (*Ephemerella Schpr.*), das seitdem im Gebiete noch nicht wieder beobachtet wurde. Ebenso hat er, einer Mittheilung von Itzigsohn zufolge, das in der Mark ebenfalls sehr seltene *Cinclidium stygium* bei Soldin in der Neumark gefunden.

Zugleich mit v. Flotow wollen wir hier des Mannes gedenken, der die Liebe für die Botanik in ihm geweckt hat und auf seinen Excursionen ein häufiger Begleiter war, nämlich des Pfarrers Neuschild in Gross Mellen bei Bahn in Pommern, welcher, obwohl eigentlich nicht in den Grenzen unseres Gebiets wohnhaft, dennoch häufig die benachbarten Gegenden der Neumark durchstreifte, und daselbst durch manche hübsche Entdeckung, (z. B. *Pyramidula tetragona*) unsere Flora bereicherte.

Der im Jahr 1824 in Berlin erschienene II. Theil der Flora Berolinensis v. Dr. D. F. L. v. Schlechtendal zeigt im Vergleich mit den beiden vorher genannten Floren einen bedeutenden Fortschritt in der Erforschung der Kryptogamen; es werden nicht weniger als 159 Species von Laubmoosen aufgezählt, von welcher Zahl indessen einige Arten, die jetzt als Varietäten anderer betrachtet werden, subtrahirt werden müssen, so beispielsweise *Grimmia rivularis*, *Leskea paludosa*, *Hypnum praecox* etc.

Von grossem Werthe ist die 1832 in Berlin erschienene Sammlung von Laubmoosen der Mittelmark von Fr. L. Thiele; derselbe giebt 170 Species, darunter manche seltene, für die Mark neue Art, z. B. *Phascum crispum*, *axillare*, *Schistidium subsessile*, *Catharinaea tenella* und *Hypnum Blandowii*. Zu bedauern ist nur, dass Thiele nur von den wenigsten Arten Standorte, und diese nicht speciell genug, angiebt; viele seiner interessanten Beobachtungen sind auf diese Weise für die späteren Forscher verloren gegangen.

Merkwürdiger Weise giebt die nur 2 Jahre später in Berlin 1834 erschienene 2. Auflage der Flora der Mark Brandenburg und der Niederlausitz von J. F. Ruthe (die 1827 erschienene erste Auflage enthält bekanntlich nur die Phanerogamen) nur 150 Arten an; einige, die in Thiele's Sammlung bereits vorhanden sind, werden ohne Weiteres weggelassen, so beispielsweise *Catharinaea tenella*, *Hypn. chrysophyllum*, *pseudoplumosum*, einige *Brya* u. dgl., während an

dere Arten, die Thiele bereits aus der märkischen Flora hinaus-
kritisirt hatte, noch aufgeführt werden, so z. B. *Hypn. rugosum*.
Die Weglassung der genannten Arten soll, wie mir Dr. Ascherson
mittheilte, so zu erklären sein, dass Ruthe, dem Drängen seines
Verlegers nachgebend, damit das Werk nicht zu umfangreich werde,
manche Species, zumal die selteneren, als dem Anfänger weniger
nothwendigen, strich; auf diese Weise soll z. B. auch *Encalypta cili-
ata*, die Ruthe nach einer Mittheilung Ascherson's, der Exem-
plare davon sah, bei Rüdersdorf gefunden, entfernt worden sein.

Der berühmte Verfasser von Deutschlands Kryptogamenflora,
Dr. L. Rabenhorst, hat sich an der Flora unseres Gebietes die Spo-
ren verdient; in einem Aufsätze in der Linnaea 1834, betitelt: Enu-
meratio muscorum frondosorum s. primae lineae Muscologiae Lusa-
tiae inferioris, veröffentlichte der Verfasser, der damals in Luckau
lebte, seine interessanten, in der Niederlausitz gemachten bryolo-
gischen Beobachtungen. Noch umfassendere Mittheilungen über das-
selbe Gebiet finden sich im II. Bande der Flora Lusatica (Leipzig
1840), sowie in dem ganz neuerdings erschienenen Werke: Krypto-
gamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböh-
men etc., Leipzig 1863.

Ueber den südwestlichen Theil des Gebiets, der bryologisch im
Allgemeinen noch sehr wenig bekannt ist, giebt die Flora Anhaltina
von H. Schwabe, Berol. 1838, werthvolle Aufschlüsse. Da hier der
einzige Ort im Gebiete ist, wo ältere geologische Bildungen in zu-
sammenhängender Verbreitung auftreten, so kann es nicht auffallen,
wenn hier manche Arten vorkommen, die dem übrigen Theile des
Gebietes fremd sind, z. B. *Gymnostomum tenue*, *tortile*, *curvirostrum*,
etc.; es ist zu erwarten, dass eine fortgesetzte, aufmerksame Durch-
forschung hier noch manches Neue und Interessante ans Licht zie-
hen werde.

Im Jahre 1847 endlich erschien in Berlin das Verzeichniss der
in der Mark Brandenburg gesammelten Laubmoose von Dr. Herm.
Itzigsohn. Der Verfasser, der mit ausgezeichnetem Eifer und Glück
besonders die Gegenden von Frankfurt a/O. und Neudamm durch-
forschte und dieselben zu klassischen Orten für die märkische Bry-
ologie machte, zählt 195 Species auf; ihm verdankt die märkische
Flora die Entdeckung vieler schöner Arten, so beispielsweise der
Meesia Albertinii und besonders verschiedener Species des Genus
Bryum, von denen er *Warneum*, *uliginosum*, *Funckii* u. a. zuerst in
der Mark beobachtete und eine neue Art unter dem Namen *Bryum
Neodamense* veröffentlichte.

Das Itzigsohn'sche Verzeichniss ist die letzte Arbeit über mär-

kische Moose; seit einem Zeitraum also von 15 Jahren ist ausser einer kurzen Notiz über die Magdeburger Moosflora von Dr. C. Bertram (Beitrag zur Flora von Magdeburg in dem Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins in Halle 1851) nichts über diesen Gegenstand veröffentlicht worden. Und doch ist gerade dieser Zeitraum für die Bryologie äusserst fruchtbringend gewesen; durch die vortrefflichen Arbeiten Schimper's und C. Müller's ist ebensowohl die Systematik der Moose wesentlich verbessert, als auch sind die Arten mit kritischer Schärfe gesichtet, und vielfach neue aufgestellt worden. Auch die märkische Flora hat in diesem Zeitraum wesentliche Bereicherungen erfahren durch die Forschungen scharfsichtiger Beobachter; über verschiedene Gegenden, aus denen früher nichts bekannt war, liegen jetzt mehr oder minder vollständige Angaben vor, so über die Floren von Magdeburg, Potsdam, Nauen, Neustadt E/W., Liberose, Schwiebus, Bärwalde, Driesen. Es möchte daher wohl nicht unzweckmässig erscheinen, wenn ich versuche, durch ein neues Verzeichniss den heutigen Standpunkt der märkischen Bryologie darzulegen. Fast sämtliche angrenzenden Länder, wie Schlesien ¹⁾, Preussen ²⁾, Meklenburg³⁾, Sachsen ⁴⁾, haben neue, mit grossem Fleiss gearbeitete bryol. Floren aufzuweisen; auch wir dürfen nicht zurückbleiben, sondern müssen streben, durch emsiges Forschen ebendahin zu gelangen, wohin Andere uns vorausgeeilt sind. Ich weiss sehr wohl, und es ist bei der leider geringen Aufmerksamkeit, welche die Botaniker diesen Pflanzen bisher schenkten, nicht anders zu erwarten, dass dies Verzeichniss ein sehr unvollständiges ist; allein ich hoffe, dass dasselbe trotzdem nicht ganz nutzlos sein, sondern immerhin dazu beitragen werde, im Verein mit den Floren der Nachbarländer eine Uebersicht der Verbreitung der Laubmoose in der norddeutschen Ebene zu geben. Gerade der pflanzengeographische Nutzen ist bei Lokalfloren besonders zu berücksichtigen, indem durch dieselben am besten die Verbreitungs-

1) Uebersicht über die schlesische Laubmoos-Flora. Von Dr. J. Milde. (Botan. Zeitung 1861.)

2) Die höheren Cryptogamen Preussens von Dr. H. v. Klinggräff Königsberg 1858.

3) Flora von Meklenburg von E. Boll in dessen Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg, 14. Jahr. Neu-Brandenburg 1860.

4) Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen, und Nordböhmen mit Berücksichtigung der benachbarten Länder von Dr. L. Rabenhorst, Leipzig 1863.

grenzen der Arten, sowie die Continuität oder Discontinuität der Verbreitung ermittelt werden können. Als Beispiel möchte ich hier *Thuidium Blandowii* aufführen, das in unserem Gebiete seine Grenze gegen Westen und Süden zu erreichen scheint; mir sind wenigstens sowohl aus der Provinz, als aus dem Königreich Sachsen keine Standorte bekannt geworden.

Das System, welchem ich in dieser Aufzählung gefolgt bin, ist das von Schimper in der *Bryologia europaea* aufgestellte, mit den Verbesserungen, welche dasselbe im *Corollarium* und in der *Synopsis muscorum europaeorum* erfahren hat. Es ist dies System das beste und natürlichste, das wir bis jetzt haben und dem von C. Müller, namentlich was die Eintheilung der *Hypnaceae* betrifft, weit vorzuziehen. Ich will mich hier nicht weiter auf die Erörterung der Frage einlassen, ob die Schimper'schen Gattungen durchgehends wirklich generellen Werth, oder nur den von Untergattungen haben; diese Frage scheint mir eine müssige, und mag es einem Jeden überlassen bleiben, sie nach eigenem Dafürhalten nach der einen oder der andern Seite hin zu beantworten. Die Hauptsache bleibt immer die natürliche Aneinanderreihung der Arten, und diese ist in dem Schimper'schen System besser als in irgend einem andern vorhanden. Wenn ich an demselben etwas verändert wünschte, so wäre es dies, dass, wie schon früher Hampe und neuerdings v. Klinggräff in seiner vortrefflichen Kryptogamenflora Preussens es gethan, die Ordnung der *Cleistocarpi* eingezogen und die hierhergehörigen Gattungen bei den übrigen Familien untergebracht würden, in ähnlicher Weise, wie man bei den Phanerogamen angefangen hat, die Classe der *Apetalae* zu streichen. Niemand wird es in Abrede stellen, dass z. B. die Gattung *Phascum* eng mit den *Pottiaceae*, die *Pleuridien* mit den *Weisiaceae*, *Physcomitrella* mit den *Physcomitrien*, *Bruchia* mit den *Splachnaceae* verwandt sind. Wenn ich indess vorläufig mich noch ganz an Schimper gehalten habe, so geschah dies, weil es mir blos auf eine Darlegung der märkischen Vorkommnisse ankam und ich dieselbe an eine allgemeiner verbreitete Laubmoosflora anzuschliessen wünschte. Aus demselben Grunde, und weil es der Raum in diesen Blättern nicht gestattete, sind Diagnosen nicht gegeben worden; nur bei den neueren Arten sind mit kurzen Worten die unterscheidenden Charaktere hervorgehoben. Diejenigen, welche sich für die Sache interessiren, verweise ich auf die speciellen Werke über Laubmoose und nenne unter diesen besonders folgende:

Synopsis muscorum europaeorum, auct. W. Ph. Schimper, Stuttgartiae 1860.

Die schon früher erwähnte Kryptogamenflora von Sachsen etc. von Dr. L. Rabenhorst; und endlich:

Die höheren Kryptogamen Preussens von Dr. H. v. Klinggräff.

Die letztgenannte Flora möchte ich den märkischen Botanikern besonders empfehlen; das Werk, nach dem Schimper'schen System geordnet, mit kurzen treffenden Diagnosen und Winken zur Erkennung schwieriger Arten ausgestattet, ist zwar für die Provinz Preussen geschrieben, wird indessen bei der Aehnlichkeit beider Florengebiete auch den Botanikern der Mark von grossem Nutzen sein.

Ausserdem möchte ich noch auf die Rabenhorst'sche Bryotheca europaea aufmerksam machen, die zu citiren ich für gut gehalten habe, damit sie bei ihrer allgemeineren Verbreitung in zweifelhaften Fällen ohne Schwierigkeit zu Rathe gezogen werden könne.

Ueberflüssiger Synonymencitate habe ich mich, als für ein blosses Verzeichniss ungehörig, enthalten, und nur solche angegeben, die für die Besitzer älterer Werke zum Verständniss nothwendig waren; C. Müller und die märkischen Floristen sind dabei besonders berücksichtigt.

Die Grenzen des in dieser Arbeit behandelten Gebiets sind dieselben, wie sie Dr. Ascherson für seine Flora der Provinz Brandenburg angenommen hat. Die Standorte sind von W. nach O. fortschreitend nach den Flussgebieten geordnet; diese, sowie die Namen der Städte, sind abgekürzt worden, und zwar folgendermassen:

- E.** Elbgebiet.
- H.** Havelgebiet.
- O.** Odergebiet.
- E. E.** Schwarze Elster.
- S.** Spreegebiet.
- W.** Warthegebiet.

-
- Altd. Altdöbern.
 - B. Berlin.
 - Brn. Bernburg.
 - Bu. Buckow.
 - Bw. Bärwalde.
 - D. Driesen.
 - De. Dessau.
 - F. Frankfurt a/O.
 - Fr. Friesack.
 - Fw. Freienwalde.
 - K. Köpnick.

Kr. Krossen.
 L. Luckau.
 Ld. Landsberg a/W.
 Lib. Liberose.
 M. Magdeburg.
 Na. Nauen.
 Nd. Neudamm.
 Nst. Neustadt Eberswalde.
 Nz. Neuzelle.
 P. Potsdam.
 Schb. Schwiebus.
 Sf. Sommerfeld.
 Sp. Spandau.
 Sw. Sonnewalde.
 Wr. Wrietzen.

Ebenso sind die Namen der häufiger vorkommenden Beobachter abgekürzt worden, und zwar (die Ortsnamen hinter dem : bezeichnen die Lokalfloren, in denen die Betreffenden beobachtet haben):

P. Aschs. Dr. P. Ascherson in B.: B.
 Ba. Bauer, Chemiker in B.: B. und Nst.
 Bch. Buchholz, Kantor in Nst.: Nst.
 Be. Dr. Bertram in Braunschweig: M. (s. oben.)
 Bl. Dr. C. Bolle in B.: B.
 Bn. Baenitz, Lehrer in Görlitz: Sf. Nz.
 Bt. Baetcke, Apotheker in B.: B. Nst.
 ABr. Prof. Dr. A. Braun in B.: P. Sp. Na. B. Nst.
 Bs. Boss, Lehrer in P.: P.
 Bsch. Busch, Lehrer in Lib.: Lib.
 G. Golenz, Lehrer in Schönfeld bei Schb.: Kr. Schb.
 Hl. Holla, Lehrer († 1860): Altd.; F.; Manuscript über die Flora von Altd. in der Bibliothek unseres botanischen Vereins.
 Hr. Hertzsch, Apotheker († 1856). Manuscript über die Flora von Fr.
 Itz. Dr. H. Itzigsohn, Arzt in Nd.: F. Nd. (s. oben.)
 L. Lasch, Apotheker in D.: D.
 R. Oberlehrer Ruthe († 1859) s. oben.
 R. fil. R. Ruthe, Thierarzt in Bw.: Bw.
 Rb. Rebentisch, Stabsarzt († 18?) s. oben.
 Rbh. Dr. L. Rabenhorst in Dresden: s. oben.
 Rbh. Br. Rabenhorst, Bryotheca europaea.

Rn. F. Reinhardt, Chemiker in Nürnberg: Fw. Schermeisel.

H. S. H. Schulze, Actuar in Königshorst bei Na.: Na. Schl. Prof. Dr. v. Schlechtendal in Halle. s. oben.

Schw. Hofrath H. Schwabe in De. s. oben.

T. Thiele, Assistent am K. Herbarium († 1841). s. ob.

W. Willdenow, Prof. in Berlin († 1812). s. oben.

An den mit !! bezeichneten Standorten beobachtete ich die Pflanze selbst; von den mit ! bezeichneten lagen mir getrocknete Exemplare vor.

Allen denen, die mir auf die uneigennützigste und freundlichste Weise ihre Beobachtungen mittheilten, sei hiermit der wärmste Dank ausgesprochen. Besonders verpflichtet fühle ich mich den Herren Prof. Dr. A. Braun und Dr. H. Itzigsohn, die mit dem grössten Wohlwollen mir in zweifelhaften Fällen Rath und Belehrung aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrung zu Theil werden liessen.

Musci.

Ordo I. CLEISTOCARPI.

Trib. I. PHASCACEAE.

Fam. I. EPHEMEREAE.

1. *Ephemerum* Hampe.

1. *E. serratum* Hmp. (Phascum Schreb.) Rbh. Br. 159. Auf nacktem Lehm- u. Sandboden: ☿. De. Luisium im Eckergarten Schw. ☿. ☿. (Hoyerswerda Rbh.) ☿. Altd. in der Nähe der Papiermühle Rbh. Kalau: Wercho Rbh. L. Weg nach Pelkwitz Rbh. Fürstenwalde: Trebus!! K. Ostufer des Kalksees!! ☿. F. R. Nd. Grünrade Itz.

2. *Ephemerella* C. Müll.

2. *E. recurvifolia* Schpr. (Phasc. Dicks. *E. pachycarpa* C. M.) auf lehmigen Aeckern, selten. ☿. Brn. nach Schw.

3. *E. Flotowiana* Schpr. (Phasc. Funck.) Auf sandigem Humusboden am Zechower Berg bei Ld. von v. Flotow entdeckt.

3. *Physcomitrella* Schimp.

4. *P. patens* Schpr. (Phascum Hedw. *Ephemerum* Hmp.) Rbh. Br. 61. Auf feuchtem Thonboden. ☿. De. am Elbufer Garcke. ☿. ☿. Sw. Gr. Kraussnigk Rbh. ☿. Zw. Vetschau und Burg Rbh. Kalau: Gr. Mehrow Rbh. Lübben: Lubolz Rbh. Speichro am Schwielungsee Rbh. L. Karche, Weissagk Rbh. Golssen Rbh. B. Friedrichsfelde Ba.! ☿. Sorau (Kunau) Rbh. F. am Oderufer Itz. Bu. Bollersdorf Schl. Wr. Kunersdorf Schl. Neumark Neuschild!

Fam. II. PHASCEAE.

4. *Microbryum* Schpr.

5. *M. Floerkeanum* Schpr. (Phascum Web. et M. *Acaulon* C. M.) Auf feuchtem Thonboden. Soll bei Lübben (Rbh.) wachsen.

5. *Sphaerangium* Schimp.

6. *S. muticum* Schpr. (Phasc. Schreb. *Acaulon* C. M.) Rbh. Br. 151. Auf feuchtem Sand- und Thonboden. ☿. L. Gossmar; Pitschen Rbh. Zaue am Schwielungsee Rbh. K. Ostufer des Kalksees!! B. Hasenheide; Lehmgrube am Kreuzberg; Tempelhof;

hinter Mariendorf Ba.! **S.** (Schleife b. Muskau Rbh.) F. R. Bu. Weg nach Drei Eichen!! Wr. Möglin in der Büchnitz, Crome. **W.** Ld. Hopfenbruch; Scheibler's Weinberg Rb.

6. Phascum L. (ex parte)

7. *P. cuspidatum* Schreb. Rbh. Br. 304. Auf Aeckern, an Hohlwegen häufig d. d. Geb.

Var. piliferum Schreb. (als Art) mit der Hauptart.

8. *P. bryoides* Dicks. Rbh. Br. 303. Auf Aeckern und unfruchtbaren Orten. **S.** M. Klinkegraben zw. Lemmsdorf u. Kl. Ottersleben Be.! Brn. Schw. **S.** P. Aecker vor dem Brandenburger Thor!! Nordufer des Glindower Sees!! **S.** Lübben, Gr. Lubolz Rbh. Lübbenau beim Schloss Rbh. L. Kahnsdorf Rbh. K. Alte Grund!! B. Friedrichshain!! **S.** F. Itz. Fw. Rn.! Bw. R. fl.!

9. *P. curvicolium* Hedw. Rbh. Br. 154. Auf Lehmboden an Abhängen. **S.** Brn. Schw. **S.** **S.** (Hoyerswerda Rbh.) **S.** Spremberg Rbh. L. Fürstl. Drehna beim Weinberg; Giessmannsdorf Rbh. Zaue am Schwiellungsee Rbh. K. Rüdersdorf R. B. T.! **S.** Lebus an den Oderabhängen Itz.! Küstrin, Tamsel R. fl. Wr. Möglin, in Gärten auf Grasplätzen, Crome.

Trib. II. BRUCHIACEAE.

Fam. I. PLEURIDIEAE.

7. Pleuridium Schpr.

10. *P. nitidum* Br. eur. (Phascum Hedw. Astomum Hmp. Phasc. axillare Dicks.) Rbh. Br. 403. Auf feuchtem Thonboden, in ausgetrockneten Teichen. **S.** Mischen b. Burg Rbh. L. Langengrassau Rbh. B. Schöneberg, botanischer Garten früher ABr.! Lankwitz Ba.! Hasenheide R. **S.** Bw. Itz.

11. *P. subulatum* Bryol. eur. (Phasc. L. Astomum Hmp.) Rbh. Br. 152. Auf sandig-thonigem Boden, an Abhängen, auf Aeckern. **S.** Na. Aecker beim Lindholz H. S.! Sp. Tegel Schl. **S.** Lübben: Gr. Lubolz Rbh. Lib. Meilerberg Bsch.! L. Zw. Ukro und Falkenberg Rbh. B. Jungfernheide Ba! Thiergarten Schl. Kreuzberg; Hasenhaide Ba.! **S.** F. Vogel.! Küstrin, zw. Reitwein und Wuhden!! zw. Seelow und Vogelgesang!! Bu. Weg nach Drei Eichen!! Wr. Kunersdorf Schl. Fw. Grunow! Nd. Töpferkuten!! **W.** Schermeisel Rn.!

12. *P. alternifolium* Bryol. eur. (Astomum Hmp.) Rbh. Br. 153. Viel seltener als vor. **S.** B. Ba! **S.** Nd. Trossin Itz. **W.** Schermeisel Rn.!

Ordo II. STEGOCARPI.

Trib. I. WEISACEAE.

Fam. I. WEISACEAE.

8. Systegium Schpr.

13. *S. crispum* Schpr. (Phascum Hedw.) Rbh. Br. 30. Auf lehmigen und kalkhaltigen Feldern; selten. ♂. Brn. Schw. ♂. Lübben: Gr. Leuthen Rbh. L. am Wege nach Kreblitz; Mallenchen Rbh. K. Rüdersdorf Ba.! ♂. F. Lossower Abhänge Itz.!

9. Gymnostomum Schpr.

14. *G. microstomum* Hedw. (Weisia C. M. Hymenostomum R. Br. H. brachycarpum Br. germ.) Rbh. Br. 307. Auf feuchtem Sand- u. Lehm Boden etc. ♂. (Oranienbaum, Friederike, Herzogin von Anhalt nach Schw.) ♂. P. Nordufer der Griebnitz!! Na. Aecker beim Lindholz H. S.! ♂. Kalau: Am neuen Teich bei Buchwäldchen Rbh. L. Fürstl. Drehna nach Gollnitz zu Rbh. Golssen: Zützen; Reichwalde Rbh. Beeskow Schl. K. Ostufer des Kalksees!! B. Schl. ♂. F. Buschmühle Itz; Cüstrin, Tamsel Itz. Fw. Alaunwerk Rn.! Nd. Fürstenfelde; kleine Mühle Itz. Bw. R. fl.!

15. *G. squarrosus* Wils. (Hymenostomum Bryol. germ. Weisia C. M.) Rbh. Br. 24. 404. Sehr selten. Einmal F. Stadtwiesen beim weissen Vorwerk von Itz.! gefunden.

16. *G. tortile* Schwägr. (Weisia C. M.) kam nach Schw. ehemals an alten Mauern des abgetragenen Schlosses Friederikenberg vor.

17. *G. tenue* Schrad. (Weisia C. M.) nach Schw. auf den Kalkbergen bei Brn. selten.

18. *G. curvirostrum* Hedw. (Weisia C. M. G. stelligerum Sm.) nach Schw. auf den Kalkbergen bei Brn. selten; auch Rbh. giebt es in der Gahroer Heide bei Sw. an.

10. Weisia Hedw.

19. *W. viridula* Brid. (W. controversa Hedw.; W. pusilla Schl. nach T.) Rbh. Br. 169. 354. An schattigen Abhängen; scheint selten zu sein. ♂. P. Moorlanke!! bei der Ablage!! ♂. L. Fusssteig nach Pitschen Rbh. K. Schl. Rüdersdorfer Berge!! ♂. Sf. Schlucht beim Forsthaue Bn.! Bw. R. fl. ♂. D. am Hügel b. kl. Lubow L.!

W. crispula Hedw. von Schw. bei De. in der Törten'schen Torfstecherei angegeben, beruht wohl auf einem Irrthum, da diese Species erst in der montanen Region auftritt.

20. *W. cirrhata* Hedw. (Blindia C. M.) Rbh. Br. 106. 360. An Baumstämmen und Zäunen, seltener auf Steinen, nicht gerade

selten. **S.** P. Brauhausberg Bs.!! Ravensberg an Kiefern!! Pirschheide!! Sp. Pichelsberg Ba.! Grunewald Schl. **C.** Altd. Rettchendorf Hl.! Lübben: Wasserburger Forst Rbh. Lübben: Kl. Lubolz Rbh. L. Egsdorf Rbh. Golssen, Graf Solms. B. Jungfernheide Schl. Chaussee nach Tegel Holler! Thiergarten Ba.!! **D.** Schb. Sawischer Vorderheide G.! Bu. Pritzhagen Schl. Nd. Berneuchische Heide Itz. Heide nach Kerstenbrück zu!! Nst. Bt.! **W.** Schermeisel an erratischen Blöcken Rn.!

Fam. II. DICRANEAE.

Cynodontium polycarpum β *strumiferum*, (Dicranum strumiferum Web. et M. Fissidens Hedw.) soll nach Schw. **C.** bei Lingenau vorkommen und nach Rbh. auf Wiesen an Gräben, in feuchten Waldungen, an Steinen, Wurzeln, alten Stämmen u. s. w., im untern Spreewald, bei Kasel, Bornsdorf u. v. a. O. um L.; bei Spremberg, Sorau, Guben u. s. w.

Dichodontium pellucidum Schpr. (Dicranum Hedw. *Ängstroemia* C. M.) kommt nach Rbh. an Gräben zw. Vetschau u. Burg sehr selten vor.

11. Trematodon Rich.

21. *Trematodon ambiguus* Nees. et Hornsch. (Dicranum Hedw.) Rbh. 270. 410. Auf Torfboden, sehr selten **C.** Oranienbaum; De. Zerbst Schw. (von der Herzogin Friederike von Anhalt zuerst entdeckt). **S.** Na. Dechtower Heide H. S.! Sp. Grunewald T.! **C.** **C.** Sw. Kl. Bahrener Heide Rbh. **C.** L. Rochauer Heide Rbh. B. Schöneberg Heim. T.!

12. Dicranella Schpr.

22. *D. Schreberi* Schpr. (Dicranum Hedw. *Ängstroemia* C. M.) Rbh. Br. 74. Auf thonigem Boden, Wiesen etc. selten. Mittelmark v. Flotow. **D.** Bw. auf thonigen Wiesen R. fl.! Fw. Alaunwerk, an Abhängen im Laubwald Rn.!

23. *D. cerviculata* Schpr. (Dicran. Hedw. *Ängströmia* C. M.) Rbh. Br. 268. Auf Torfwiesen an den Rändern der Torfgräben. **C.** Wittenberg: Kropstädt Grunow! **S.** Sp. Grunewald Ba.! Teufelsfenn ABr.! **C.** K. Tasdorf Schl. B. Jungfernheide Ba.! Willmersdorf Schl. **D.** Nd. n. Kerstenbrück hin!! Wr. Kunersdorf Schl. **W.** D. L.!

β *pusilla* **C.** De. Schw. **C.** Untere Spreewald Rbh. L. Nielsdorf Rbh. B. Jungfernheide W. (herb. Ba.!) (vielleicht dasselbe, was W. als *Weisia paludosa* aufführt und was sich in R. als *W. pusilla* wiederfindet? *Seligeria pusilla*, zu der die genannten Namen als Synonyme gehören, kann nicht hier vorkommen.

Dr. Itzigsohn führt in seinem Verzeichniss eine var. *gracilescens*

auf, die er bei Fw. auf Alaunschlamm sammelte; ich habe kein Exemplar davon gesehen.

24. *D. varia* Schpr. (Dicran. Hedw. *Ängstroemia* C. M.) Rbh. Br. 72. Auf feuchtem Lehm- u. Thonboden, an Abhängen. **S**. P. Baumgartenbrück!! Glindower Thongruben!! Nordufer der Griebnitz!! **S**. K. Ostufer des Kalksees; Rüdersdorfer Kalkberge!! B. Pan-kow Schl. **S**. Nz. Berg an der Cummerower Mühle Bn.! F. Buschmühle Itz. Zwischen Seelow und Vogelgesang!! Fw. Alaunwerk Rn.! Bw. R. fl. **W**. Ld. Lehmgrube b. Schützensee Rb. D. L.!

25. *D. rufescens* Schpr. (Dicran. Turn. *Ängstroemia* C. M.) Rbh. Br. 266. Wie vor., aber viel seltener. **S**. P. Kl. Glienicke im Hohlwege Bs! **S**. L. Rochauer Heide; Gollmitz Rbh. **S**. (Muskau, Schleife Rbh.) Bw. Wittstock, Bärfelde, Trossin an den Wänden frisch ausgestochener Gräben R. fl.

26. *D. heteromalla* Schpr. (Dicran. Hedw. *Ängstroemia* C. M.) Rbh. Br. 73. 265. Auf feuchtem Sandboden, in Wäldern, an Gräben etc. zerstreut d. d. Geb.

13. *Dicranum* Hedw.

27. *D. montanum* Hedw. (bei T. No. 41. als *D. strumiferum*) Rbh. Br. 109. Am Fusse von Baumstämmen; bisher nur steril. **S**. Fr. Zotzen H. S.! Na. Finkenkrug Bs.! ABr.! Sp. Tegel Ba.! **S**. F. Itz. Bu. Pritzhagen Itz.! Nst. Brunnen Bch.! Nd. Itz. Bw. Neumühler Forst R. fl.!

28. *D. flagellare* Hedw. Rbh. Br. 82. An faulenden Baumstümpfen, sehr selten. **S**. Na. Finkenkrug ABr.! **S**. (Muskau Rbh.) Nd. Pulverfliess Itz.! W. Ld. Cladow Rb.

D. longifolium Hedw. **S**. bei Nedlitz von Schw. angegeben, bedarf erst noch der Bestätigung, da dies Moos, der subalpinen Region angehörig, nur selten in die montane, geschweige denn in die Ebene hinabsteigt.

D. fuscescens Turn. (*D. congestum* Brid. Schwägr.) wächst nach Rbh. „an Ellernstämmen im untern Spreewald in der Gegend von Schlepzig an einigen Stellen.“

29. *D. scoparium* Hedw. Rbh. Br. 83. In Wäldern überall häufig.

30. *D. palustre* Lapyll. (*D. Bonjeani* De Not.) Rbh. Br. 416. In Torfmooren, selten. Bisher nur **S**. Sp. Grunewald!! **S**. Nd. Karrbruch!!

31. *D. Schraderi* Schwägr. (*D. Bergeri* Bland.) Rbh. Br. 79. In Torfsümpfen, sehr selten. **S**. Zerbst; Hundeluft Schw. **S**. Lib. Rbh. L. bei Zinnitz Rbh. Golssen, in der Landwehr Rbh. K. Tasdorf Schl. **S**. Guben Ruff. Gassen Rbh. Nd. Karrbruch Itz.! Bw. Warnitzer kl. Mühle R. fl.

32. *D. spurium* Hedw. Rbh. Br. 84. In Kiefernheiden d. d. Geb.

verbreitet, aber nicht gemein. **☿**. Nedlitz; Roslau; Zerbst. Schw. **♂**. P. Glienicker Park (reichlich fr.)!! am Südufer der Griebnitz!! bei Kohlhasenbrück Bs.!! Sp. Grunewald P. Aschs.! **☿**. **☿**. Sw. Kraussnigker Heide Rbh.: **☿**. Kottbus: Gallinchen Hl. Altd. zw. dem Weinberg und Rettchensdorf in der Prietzer Heide Hl! Kalau: Gr. Jehser Rbh. L. Rochauer Heide; Höllenberge; Kemnitz Rbh. Lib. Staakow Bs. K. am Müggelsee Jahn! B. Hasenheide Ba.! zw. Tegel und Hermsdorf ABr.! **♂**. Schb. Schonung bei Griesel G.! Sorauer Heide Rbh. Sf. beim Forsthaus Bn.! (Muskau Rbh.) Gubener Heide Rbh. F. Pulverkrug, Hl! Küstrin R. fl.! Nd. beim Pulverfliess; Dermietzel Itz. Heide nach Kerstenbrück zu!! Bu. Wüste Sieversdorf!! Nst. Unterheide, Bch.!

33. *D. undulatum* Bryol. europ. (*D. polysetum* Sw. *D. rugosum* Brid.) Rbh. Br. 80. In Wäldern d. d. Gebiet verbreitet.

14. Dicranodontium Bryol. europ.

34. *D. aristatum* Schpr. Rbh. Br. 318. An einem erratischen Block bei D. von L.! beobachtet.

Die märkischen Exemplare bilden niedrige, gelblich-grüne Räschen mit etwas einseitwendigen Blättern, die in eine lange, scharf gesägte Spitze ausgehen, wodurch sie leicht von ähnlich aussehenden Arten unterschieden werden können. Früchte dieser Art sind nicht bekannt.

15. Campylopus Brid.

35. *C. torfaceous* Bryol. eur. (*Dicran. C. M. D. flexuosum* auct.) Rbh. Br. 506. Auf schwarzem, torfigem Boden **☿**. De.; Zerbst Schw. **♂**. P. Am Rande der Nuthewiesen Bs.!! Sp. Grunewald am Pechsee Graf Solms! Na. Bredower Forst ABr.! **☿**. **☿**. Sw. Rbh. **☿**. Straupitz: Biehlen Rbh. Lübben: Biebersdorf Rbh. L. Beesdau; Gossmar Rbh. K. Tasdorf Schl. B. Jungfernheide Schepig!! **♂**. Guben, Kaltenborn Rbh. Nd. Kerstenbrück Itz.!

Trib. II. LEUCOBRYACEAE.

Fam. LEUCOBRYEAE.

16. Leucobryum Hampe.

36. *L. glaucum* Spruce (*Dicran. Hedw. L. vulgare* Hmp.) Rbh. Br. 32. Auf feuchtem Waldboden, in Ellernbrüchen etc. d. d. Gebiet verbreitet und auch nicht gerade selten fruchtend.

Trib. III. FISSIDENTACEAE.

Fam. FISSIDENTEAE.

17. Fissidens Hedw.

37. *F. bryoides* Hedw. (*Dicran. Sm.*) An feuchten, schattigen Or-

ten, auf der Erde oder auf Steinen **S**. Sp. Papenberge W. **S**. B. Jungfernheide W. Thiergarten Kunth! **S**. Züllichau Hagedorn! Sorauer Wald, Todesthal!! Sf. Dolzig Rn.! Nd. Itz.! Bu. Pritzhagen Schl. Fw. Zw. Hütte und Grube Rn. **W**. Ld. Schlüters Weinberg; Engl. Garten bei Himmelstädt Rb.

38. *F. exilis* Hedw. Rbh. Br. 258. 356. Auf schattigem Waldboden: **S**. Lübben im Hain Rbh. L. Ukro Rbh. Beeskow Schl. B. Hasenheide Grunow! **S**. bei Sorau Rbh. Fw. Sandige Erdhügel in Kiefernwäldern Rn.!

39. *F. incurvus* Schwägr. (Dicran. Web. et M.) Rbh. Br. 310. Nur einmal von mir an Wegrändern zw. Seelow u. Vogelgesang beobachtet, in Gesellschaft von *Dicranella varia*, *Pleurid. subul- lat.*, *Leptobryum pyriforme*.

40. *F. osmundoides* Hedw. (Conomitrium C. M. Osmundula fissidentoides Rbh.) Rbh. Br. 358. Auf Torfboden; an *Carex*-höckern selten. **S**. De. Schw. **S**. **S**. (Hoyerswerda Preuss.) Sw. Kretzschmar. **S**. B. an den Rändern von Torfgräben hinter dem Spandauer Bock ABr.!! **S**. F. herb. Ba! Nd. Plötzensee Itz. Karrbruch Itz.!! Bw. R. fl.!

41. *F. taxifolius* Hedw. Rbh. Br. 64. An schattigen Abhängen auf lehmigem Boden. **S**. Lübben, Kaden Rbh. Spreewald Rbh. K. Ostufer des Kalksees!! B. zw. Grunewald und Fasanerie W. Thiergarten Schl. **S**. Züllichau Hagedorn! F. Buschmühle Itz.! Bw. R. fl. Bu. Pritzhagen Schl. Nst. beim Schützenhause Bch.!

42. *F. adiantoides* Hedw. Rbh. Br. 257. In Sümpfen an Baumwurzeln; auf feuchten Kalksteinen. **S**. De. Garcke. Zerbst Schw. **S**. P. Erlenbruch bei der Ablage!! bei der Krampnitz P. Aschs!! Glienicker Park an Kalkblöcken!! Sp. Grunewald Grunow! Na. Königshorst, Eiskellerkoppel H. S.! **S**. Lübben: Gr. Lubolz Rbh. Lib. Torfwiesen im Reis Bsch.! K. Tasdorfer Moor!! Ostufer des Kalksees!! B. Zw. Grunewald und Fasanerie. W. Thiergarten Grunow! **S**. Züllichau Hagedorn! Schb. Am gr. Blankenseer Luche G.! Nd. Karrbruch!! Heide nach Kerstenbrück!! Bw. R. fl.! Bu. Pritzhagen Schl. Fw. Mühlenfliess; Alaunwerk Rn.! Nst. Zainhammer Bch.!

Trib. IV. SELIGERIA CEAE.

Fam. SELIGERIEAE.

18. *Seligeria* Bryol. europ.

43. *S. recurvata* Br. eur. Rbh. Br. 171. Nur **W**. D. an lehmigen Abhängen von L.! beobachtet.

Blindia acuta Br. eur. (Weisia Hedw.) wird von Rbh. „auf feuch-

tem, kalkhaltigen (?) Boden in der Niederlausitz bei Wendisch-Drehna und Waltersdorf in lebhaft grünen, dichten, polsterförmigen Rasen“ angegeben. Diese Angabe ist jedoch unwahrscheinlich, da dies Moos mindestens der montanen Region angehört und ausserdem nie auf Kalk, sondern stets auf Granit vorkommt.

Trib. V. POTTIACEAE.

Fam. I. POTTIEAE.

19. *Pharomitrium* Schpr.

44. *P. subsessile* Schpr. (*Schistidium* Brid. *Pottia* Bryol. eur. *Fiedleria* Rbh.) Rbh. Br. 156. Auf thonigem Boden, an Abhängen, selten. ♂. Kalau, Gr. Jehser Rbh. L. Rochauer Heide Rbh. B. T.! ♀. Zwischen F. und Lebus an den Oderabhängen Itz.! Bw. R. fil. ♂. Ld. v. Flotow nach R.

20. *Pottia* Ehrh.

45. *P. minutula* Bryol. eur. (*Gymnostomum rufescens* Schultz.) Rbh. Br. 27. Auf lehmigen Aeckern, selten. ♂. De. in der Schep-lake; Mückenberge Schw. M. Ottersleben Be. ♂. ♂. (Hoyerswerda Rbh.) ♂. Lübben: Naundorf Rbh. L. Fresdorf Rbh. K. Tasdorf; Rüdersdorf Ba.! ♀. Guben Rbh. Bw. R. fil.!

46. *P. truncata* Br. eur. (*P. eustoma* Ehrh. *Gymnostomum* Hedw.) Auf Aeckern und uncultivirten Stellen sammt der var. *major* (*Gymnostomum intermedium* Turner) sehr häufig.

47. *P. Heimii* Fürnr. (*Gymnostomum* Hedw.) Rbh. Br. 401. An Rändern von Wiesengräben, meist auf Salzboden. ♂. M. Klinkengraben hinter der Sudenburg Be. Beiendorf unweit der Mühle an der Sülze Be.! Stassfurt am Bodeufer am Hecklinger Wege Gärcke. ♀. Na. beim Weinberg ABr.! Zeestow ABr! (hier wahrscheinlich von Heim entdeckt). Lobeofsund bei Königshorst H. S.! ♀. Nd. Kl. Mühle Itz.! Bw. R. fil.! Mohrin R. fil.! Gr. Wubiser am See R. fil.

48. *P. Starkeana* C. Müll. (*Anacalypta* Nees et Hornsch.) Rbh. Br. 251. Auf lehmigen Aeckern, sehr selten. ♂. De. Schw. ♂. ♂. (Hoyerswerda Rbh.) ♂. Lübbenau Rbh. ♀. An der Welse Seehaus.

49. *P. lanceolata* C. M. (*Anacalypta* Röhl. *Weisia* Hook. et Tayl. *Encalypta* Schl.) Rbh. Br. 252. Auf nackter Erde, an Abhängen, nicht zu häufig. ♂. De. Quellendorf Schw. M. Be. ♀. P. Sanssouci bei der Bildergalerie!! Baumgartenbrück!! Nordufer des Gindower See's!! S. Lib. Kirchhof Bschr.! K. Ost- und Westufer des Kalksee's!! Alte Grund!! Hinterberge!! B. Alter Georgenkirchhof!! ♀. F. Itz.! Nd. Itz.

21. Didymodon Hedw.

50. *D. rubellus* Bryol. eur. (Trichostomum Rbh. Weisia recurvirostris Hedw. Anacalypta curvirostra Bruch.) Rbh. Br. 375. An Mauern, auf der Erde, an Holzwerk, nicht selten. ♂. De Schw. M. Festungswälle Be. ♂. P. Petzow!! Drachenberg!! in Gräben bei dem Springbruch!! Nordufer der Griebnitz!! Sp. W. Spandauer Forst Bt.! Grunewald Ba.! Na. Zeestow ABr! ♂. ♂. Sw. Kretzschmar! ♂. Lübben, Niewitz Rbh. L. Bornsdorf Rbh. Lib. am Brückdamm Bsch.! K. Ostufer des Kalksees!! Alte Grund Holler!! an der Löcknitz in der Rüdersdorfer Forst Bl.! B. Bellevuegarten an einem Sandsteinmonument Ba.! Hermsdorfer Thongruben; Tegler Chaussee Holler! Jungfernheide W. Pfefferluch Bl.! ♂. Schb. am grossen Nieschlitzsee. G! F. Kuckei Itz.! Zwischen Seelow und Vogelgesang!! Nd. Itz.!! Wr. Kunersdorf Schl. Fw. Bsch.! Nst. Bt.! ♂. D. am Hügel des kleinen Lubow L.!

Fam II. CERATODONTEAE.

22. Ceratodon Brid.

51. *C. purpureus* Brid. (Dicran. Hedw.) Rbh. Br. 463. Auf Aeckern, in Wäldern etc. überall gemein.

Fam III. TRICHOSTOMEAE.

23. Leptotrichum Hmp.

52. *L. tortile* Hmp. (Trichostomum Schrad; Didymodon pusillus Hedw. in T. No. 58.) Rbh. Br. 46. Auf thonigem und sandigem Boden. ♂. De. Lingenau; Mosigkauer Heide Schw. ♂. Na. Dechtower Heide H. S.! ♂. L. Rochauer Heide Rbh. Lib. Eichberg Rbh. K. Rüdersdorf Schl. B. Gesundbrunnen Scheppig! Jungfernheide gegen Tegel ABr.! ♂. F. Steile Wand Itz.! Lebus R. Bw. R. fil.! Fw. Itz.

Var. *pusillum* mit der Hauptform: ♂. De. Törten Schw. ♂. Sp. Grunewald R. fil.! ♂. Peitz Rbh. Lübbenau: Zerkwitz Rbh. Lübben: Am Dolgener See Rbh. ♂. Sorau; (Muskau) Rbh.

53. *L. homomallum* Hmp. (Didymodon Hedw.) Rbh. Br. 424. Auf thonig-sandigem Boden; selten. ♂. De; Zerbst Schw. ♂. L. Weissagk Rbh.

54. *L. flexicaule* Hmp. Rbh. Br. Sehr selten. 423. ♂. P. auf Kalktuffblöcken im Glienicker Park!! (wohl nur verschleppt*) ♂. Auf einem sonnigen Hügel bei Dölzig unweit Mohrin R. fil.!

*) An dieser Lokalität finden sich mehrere Arten, die sonst in unserer Flora sehr selten oder ihr ganz fremd sind, z. B. ausser dem ge-

55. *L. pallidum* Hmp. (*Trichostomum* Hedw.) Rbh. Br. 167. Auf nackter Walderde, besonders Thonboden; selten. **Ⓒ**. Brn. Schw. **Ⓐ**. Sp. W. **Ⓒ**. B. Jungfernheide W. T.! **Ⓓ**. Wr. Kunersdorf Schl. **Ⓔ**. D. am Hügel des kl. Lubow L.!

24. *Trichostomum* Hedw.

56. *T. rigidulum* Sm. Sehr selten. Bisher nur **Ⓐ**. P. auf feuchtem Thonboden in den Glindower Thongruben, in Gesellschaft von *Dicranella varia*, *Barbula fallax*, *Bryum intermedium* von mir gefunden. Ist habituell der *Barbula fallax* äusserst ähnlich, aber durch die solidere Kapsel und das nicht gewundene Peristom leicht zu unterscheiden.

57. *T. tophaceum* Brid. Rbh. Br. 558. Bisher nur an quelligen Stellen des hohen Oderufers zwischen Reitwein und Wuhden bei Küstrin, und zwar nur steril von mir beobachtet. Die märkischen Exemplare sind stark incrustirt und sehr langstenglig, wie ich sie sonst selten gesehen, stimmen aber mit der Abbildung in der Bryologia europaea und mit Exemplaren im Herbar des Hrn. Prof. A. Braun genau überein.

25. *Barbula* Hedw. emend.

58. *B. rigida* Schultz. Rbh. Br. 325. Auf Kalk-, Lehm- und Thonboden; selten. **Ⓒ**. De.; Zerbst Schw. M. Festungsmauern Be.! **Ⓐ**. P. Baumgartenbrück!! Glindower Thongruben!! Havelabhänge, Kaput gegenüber!! **Ⓒ**. L. Kahnsdorf Rbh. Lib. Grabenrand am Wege nach Jamlitz Bschr.! Zaue am Schwiellungsee Rbh. K. Rüdersdorfer Kalkberge beim Alten Grund!! Hinterberge Holler!! B. R.! **Ⓓ**. Lebus Itz.! Nd. Hohe Feld Itz.!

59. *B. cavifolia* Schpr. (*Pottia* Ehrh. *Gymnostomum ovatum* Hedw.) Rbh. Br. 26. Auf Lehm-, Thon- und Kalkboden, auf Mauern, nicht zu häufig. **Ⓐ**. P. Baumgartenbrück!! Ruinenberg!! **Ⓒ**. **Ⓒ**. Sw. Rbh. **Ⓒ**. Lib. Gander Bschr. K. am Kalksee!! Alte Grund!! Tasdorf!! Hinterberge!! B. Kreuzberg Bt.! **Ⓓ**. Nz. Schlaben Bn.! Küstrin: Reitwein!! **Ⓔ**. Prenzlau Seel! **Ⓔ**. Ld. Concordienkirchhof; auf Backöfen bei Wepritz Rb.

Diese Art, welche früher für nacktmündig gehalten, und deshalb zur Gattung *Pottia* gestellt wurde, hat nach Schimper einen äusserst zarten, leicht hinfälligen, nach Art der *Barbulae* gewundenen Mundbesatz, und muss also hier ihre Stelle finden.

nannten Moose noch *Encalypta streptocarpa*, *Thamnum alopecurum*, *Hypn. molluscum*. Alle diese Arten sind wahrscheinlich erst mit den zur Anlage eines künstlichen Wasserfalls dorthin gebrachten Kalktuffblöcken eingeführt.

Mir ist es (an getrockneten Exemplaren) noch nicht gelungen, eine Spur eines Mundbesatzes zu finden; auch der Deckel, dessen Zellenreihen bei allen *Barbula*-Arten einen der Drehung des Peristoms entsprechenden Verlauf zeigen, hat hier nur senkrechte Zellreihen. (ABr.)

60. *B. unguiculata* Hedw. Rbh. Br. 420. Auf sandigen und lehmigen Aeckern etc. d. d. Geb. verbreitet.

61. *B. fallax* Hedw. Rbh. Br. 228. Seltener als vorige. **Ⓒ**. Brn. Schw. **Ⓔ**. P. Baumgartenbrück!! Glindower Thongruben!! Nordufer der Griebnitz!! Pirschheide!! Drachenberg!! Na. Selbelang H. S.! **Ⓒ**. **Ⓒ**. Sw. Rbh. **Ⓒ**. L. zw. Riedebeck und Bornsdorf; fürstl. Drehna Rbh. K. Rüdersdorfer Kalkberge!! B. Kreuzberg; Hasenheide Ba.! **Ⓓ**. F. Steile Wand; Buschmühle Itz.! Nd. an der Mietzel Itz.! Bw. R. fl.! Bu. Pritzhagen T. Fw. Rn.! **Ⓖ**. Ld. am Wege nach Merzdorf Rb.

62. *Barbula recurvifolia* Schpr.? Eine sterile *Barbula*, die ich auf den Rüdersdorfer Kalkbergen in ausgebreiteten, braunschwarzen, seltener grünen Rasen fand, kann ich für nichts anderes halten, als für diese Art. Die Pflanzen sind ziemlich langstenglig, schwächer als bei *B. fallax*, die Blätter feucht zurückgeschlagen, kurz, spitz, zusammengefaltet, am untern Theile des Randes zurückgerollt, am obern flach; die Rippe endet mit der Spitze. Habituell stimmen die Rasen mit westphälischen Exemplaren, die ich von ABr. und Itz. erhielt, überein.

63. *B. gracilis* Schwägr. Sehr selten; bisher nur **Ⓓ**. bei Lebus und Wüste Kunersdorf von Itz. beobachtet.

64. *B. Hornschuchiana* Schultz. Auf sandigem oder lehmigem Boden; wie es scheint, nicht häufig. **Ⓒ**. **Ⓒ**. Sw. Kretzschmar. **Ⓒ**. K. Hinterberge!! B. Kreuzberg; Hasenheide Ba.! **Ⓓ**. Lebus Itz. Nd. Nabern Itz.!! Bw. R. fl.!

65. *B. revoluta* Schwägr. Rbh. Br. 422. In Mauerritzen, selten. **Ⓒ**. Brn. Schw. **Ⓔ**. P. Neue Garten am Gemäuer der Grotte unweit der Meierei!!

66. *B. convoluta* Hedw. Rbh. Br. 229. 323. Auf nacktem Sand- oder Thonboden, in dichten Rasen. **Ⓒ**. Brn. Schw. **Ⓔ**. P. Glindower Thongruben!! **Ⓒ**. K. Rüdersdorfer Kalkberge Ba.!! B. zwischen Rummelsburg und den Fuchsbergen ABr.! **Ⓓ**. F. Weg nach der Buschmühle Itz.! Nd. Kl. Mühle Itz. Bw. R. fl.

67. *B. tortuosa* Web. et M. Rbh. Br. 35. Nur einmal auf Waldboden bei Nst. (ohne näheren Standort) von Ba.! steril beobachtet.

Das Vorkommen dieses Mooses bei uns in der Ebene ist auffallend, da es sonst den höheren Gebirgsregionen angehört; in-

dessen kommt dasselbe nach einer Mittheilung von Prof. A. Braun auch in der Rheinebene bei Karlsruhe an ähnlichen Stellen vor.

68. *B. muralis* Hedw. Rbh. Br. 231. 232. 564—67. Auf Mauern, Dächern etc. sehr häufig.

69. *B. subulata* Brid. (Tortula Hedw. Syntrichia Web. et M.) Rbh. Br. 224. An Abhängen, Wegrändern im Walde etc. d. d. Geb. nicht selten.

70. *B. laevipila* Brid. (Tortula Schwgr.) Rbh. Br. 322. An Feldbäumen, besonders alten Pappeln, sehr selten an Steinen; mit Früchten nicht häufig. S. P. Brandenburger Chaussee (fr.)!! Beelitzer Chaussee (fr.)!! beim Neuen Garten (fr.)!! Drachenberg (fr.)!! S. Lib. Bschr. B. Hermsdorf Holler! Potsdamer Strasse!! S. F. Donisch's Berg (fr.) Itz.! Zehden, Grüneberg, auf Granitsteinen R. fl.!

71. *B. papillosa* C. M. (Tortula Wils.) Rbh. Br. 455. An Stämmen von Feldbäumen, nicht selten. (cf. Verhandlungen des botan. Vereins für die Provinz Brandenburg II, p. 141 und 209).

72. *B. latifolia* Br. et Schpr. (Syntrichia Hübener.) Rbh. Br. 418. An Feldbäumen, besonders alten Pappeln, fast nur unfruchtbar. S. De. (Wörlitzer Park) ABr! S. P. an Pappeln der Chaussee nach Beelitz!! beim Neuen Garten!! S. Lib. Allee Bschr! B. an Pappeln bei Schöneberg!! (hier von De Bary vor mehreren Jahren auch fruchtbar gefunden). Auf einem Holzdach bei den Zelten (früher) c. fr. ABr! S. F. Itz! Bw. R. fl.

73. *B. ruralis* Hedw. (Tortula Schwägr. Syntrichia Brid.) Rbh. Br. 225. Auf sterilem Boden, auf Strohdächern, sehr häufig, wenn auch nicht überall mit Früchten.

Trib. VI. GRIMMIACEAE.

Fam. I. GRIMMIEAE.

26. *Grimmia* Ehrh.

74. *G. apocarpa* Hedw. (*G. polyodon* Ehrh.) Rbh. Br. 276. Auf Mauern und Steinen. S. P. bei d. Wildpark-Station!! Sanssouci!! beim Orangeriehaus!! auf der Mauer des Ingenheim'schen Gutes!! Petzow!! Neue Garten!! Sp. W. S. S. Sw. Kretzschmar! S. Altd. auf dem Dache des alten Schulhauses Hl.! L. Rbh. K. Rüdersdorfer Kalkberge!! S. Schb. am gr. Nieschlitzsee G.! Nd. Nabern!! Auf Steinen im See Itz.!! Bu. an mehreren Stellen!! Nst. Ba.!

Var. *rivularis*. Auf Steinen an feuchten Orten. **S.** Sorau Rbh. (Muskau Rbh.) Bu. Hölle bei Pritzhagen etc.!!

75. *G. pulvinata* Sm. (Leersia W. Dryptodon Brid. Dicranum Schwägr.) Auf Manern, Dächern und Steinen gemein.

76. *G. trichophylla* Grev. An erratischen Blöcken. **S.** Gr. Wubiser bei Mohrin R. fil.!

77. *G. Hartmanni* Schpr. An erratischen Blöcken bei Schermeisel von Rn.! steril beobachtet.

78. *G. Donniana* Sm. (Gr. obtusa Schw.) Rbh. Br. 371. Wie vorige. **W.** Schermeisel Rn.!

79. *G. ovata* Web. et M. Rbh. Br. 276. An erratischen Blöcken. **S.** Bw. R. fil.! **W.** Schermeisel Rn.!

80. *G. leucophaea* Grev. Rbh. Br. 185. Wie vorige. **G.** M. Be. **S.** Bw. R. fil.! Gr. Wubiser bei Mohrin R. fil.! **W.** Schermeisel Rn.!

27. *Rhacomitrium* Brid.

81. *R. heterostichum* Brid. (Trichostomum Hedw. Grimmia C. M.) Rbh. Br. 218. An erratischen Blöcken. **S.** **G.** Sw. Gahro Rbh. **S.** Altd. bei den Freibergen; beim Weinberg Hl.! L. Gehren Rbh. Golssen, Sellendorf Rbh. K. Rahnsdorfer Mühle Schl. **S.** Schb. Kutschlauer Forst bei Schönfeld G.! Sorau Rbh. (Muskau Rbh.) Wr. Möglin Crome. **W.** Schermeisel Rn.! D. Stadtheide L.!

82. *R. lanuginosum* Brid. (Trichostomum Hedw. Tr. hypnoides W. Grimmia lanug. C. M.) Rbh. Br. 374. An erratischen Blöcken. **S.** Sp. Falkenhagen W. Schl. **G.** **G.** Sw. Rbh. **S.** Mittelmark (wo?) fr. T.! **W.** Ld. Kalkfaktorei unter Weiden Rb.

83. *R. canescens* Brid. (Trichostomum Hedw. Grimmia C. M.) Rbh. Br. 219. Auf sonnigen Hügeln. **G.** De. Schw. M. Rammstädt Be. **S.** P. Baumgartenbrück fr.!! Pirschheide fr.!! Ravensberg!! bei d. Wildparkstation!! Glienicker Park Holler! Kunersdorfer Heide Bs! Sp. Gruenewald Bl.! Na. Dechtower Heide fr. H. S.! **S.** Kotbus, Gallinchen Hl. Altd. beim Weinberg fr. Hl.! Lib. am Sykadeler Wege fr. Bs.! Fürstenwalde!! K. am Stienitzsee Ba! Kalksee!! Alte Grund!! Müggelberge!! B. Hasenheide fr. R.! Pankow!! Schöneberg Scheppig. **S.** Schb. Zw. Schönfeld u. Mittwalde fr. G.! F. Treplin Jahn! Küstrin: Kutzdorf fr. Stenzel! Nd. fr. Itz.! Seelow, zw. Wulkow und Vogelgesang fr.!! Bu. Botzelberg!! Alte Mühle!! Fw. Schaede. **W.** Ld. Kalkfaktorei Rb.

Fam. II. HEDWIGIEAE.

28. *Hedwigia* Ehrh.

84. *H. ciliata* Hedw. (Anictangium Hedw. Schistidium Brid.

Pilotrichum C. M.) Rbh. Br. 514. An erratischen Blöcken das häufigste Moos. **S.** P. Glienicker Park!! **S.** Altd. Rettchensdorfer Busch Hl.! Kl. Jauer Hl. Kalau, Bronko Rbh. Unterer Spreewald an Baunwurzeln (?) Rbh. Lib. am Schwansee Bsch.! K. Rüdersdorf R. Müggelberg!! **S.** Schb. Sawischer Vorderheide G.! Sf. Stadtbusch Bn.! F. R. Nd. am See Itz. Nabern!! Karrheide!! Bw. R. fil.! Bu. Elysium!! Bollersdorfer Berge!! Wr. Kunersdorf Schl. Fw. Alt Ranft Schaede. Nst. Köthen Ba.!

Fam. III. ORTHOTRICHEAE.

29. Ulot Mohr.

85. *U. Ludwigi* Brid. (Orthotrichum ej.) Rbh. Br. 519. An Stämmen von Waldbäumen. **S.** P. Brauhausberg Bs.! **S.** **S.** Sw. Kemlitzer Heide Rbh. **S.** L. Rochauer Heide; Görlsdorf Rbh. B. T.! **S.** Sorau; Guben Rbh. Nd. Forsthaus Massinerbrück Itz.!

86. *U. Bruchii* Brid. (Orthotr. coarctatum P. B.) Rbh. Br. 569. An Waldbäumen, gern an jungen Buchen. **S.** P. Pirschheide!! **S.** Lübben beim Forsthaus Rbh. L. Falkenberg Rbh.

87. *U. crispa* Brid. (Orthotr. Hedw. *Grimmia silvatica* W.) Rbh. Br. 178. 521. An Stämmen von Waldbäumen. **S.** P. Brauhausberg!! beim Stern!! Sanssouci!! Sp. Grunewald, Grunow! Fr. Hr. **S.** Altd. Rettchensdorfer Busch Hl.! B. Thiergarten Ba.! Hasenheide R. fil.! **S.** Schb. Stadtheide G.! Kutschlauer Forst G.! Nd. am Pulverfliess Itz.! Bw. R. fil.! Wr. Kunersdorf Schl. Nst. Ba.! beim Brunnen Bch.! **W.** Ld. Rb.

88. *U. crispula* Brid. (Orthotr. Hornsch.) Rbh. Br. 179. Mit vor., aber seltener, wie es scheint. **S.** Na. Finkenkrug Sanio! Belzig: Rabenstein P. Aschs.! **S.** Lib. Stockshof Bsch.! B. Jungfernheide; Thiergarten Ba.! **S.** Schb. Sawischer Vorderheide G.! Nd. Itz.! Bw. R. fil.! **W.** D. L.!

30. Orthotrichum Hedw.

89. *O. gymnostomum* Brid. wächst nach Rbh. (Deutschlands Kryptogamenfl.) **S.** an *Fagus silvatica* in der Brandtsheide bei Belzig.

90. *O. cupulatum* Hoffm. Rbh. Br. 177. An erratischen Blöcken. Nur **W.** Schermeisel Rn.!

91. *O. Sturmii* Hoppe et Hornsch. Wie vor. **S.** Nd. Quartschen Itz.! Bw. R. fil.! Grüneberg b. Zehden; Mohrin R. fil.!

92. *O. anomalum* Hedw. Rbh. Br. 181. Auf Mauern u. Steinen nicht selten. **S.** P. Ruinenberg!! Glienicker Park!! Neue Garten!! Sanssouci!! Petzow!! **S.** Altd. Hl.! Burg bei Cottbus Rbh. Lübben, im Hain; zw. Gr. Lubolz und Niewitz Rbh. L. Kasel Rbh.

Fürstenwalde, Bärfelde!! Schönfelde!! K. Woltersdorf!! B. Chausseestrasse Holler. Bellevuegarten; Charlottenburger Schlossgarten Bl.! **S.** Schb. am gr. Nieschlitzsee; am kl. Läsger See beim Eichberg G.! Nd. Nabern Itz.!! Wr. Batzlower Mühle Schl. Fw. Papiermühle, Brunnenstrasse Rn.! **W.** Ld. Rb.

93. *O. obtusifolium* Schrad. Rbh. Br. 517. An Feldebäumen, besonders an Weiden- und Pappelstämmen, meist steril. **C.** De. am Promenadenwall Schw. **S.** P. Brandenburger Chaussee!! **C.** Lübben, Hartmannsdorf Rbh. L. Terpt. Rbh. B. vor dem hallischen und schlesischen Thor Ba.! **S.** Nd. Grünrade fr. Itz.!

94. *O. pumilum* Sw. (*O. fallax* Bruch.) Rbh. Br. 125. An Feldebäumen. **S.** P. Brandenburger Chaussee!! Na. Zeestow ABr.! **C.** Altd. Hl.! Lübbenau Rbh. B. Schöneberg; Hasenheide; Kreuzberg; alte Fahrstrasse nach K. Ba.! **S.** (Muskau Rbh.) F. Itz.! Nd. Itz.!

95. *O. fallax* Schpr. (*O. pumilum* Br. eur.) Rbh. Br. 372. Wie vor. **C.** Lübben: Lubolz Rbh. B. Potsdamer Strasse!! Kreuzberg!! Tempelhof; Schöneberg; alte Fahrstrasse nach K. Ba.!

96. *O. tenellum* Brid. nach Itz. an Weiden bei Nd. nicht selten. Gesehen habe ich kein Exemplar.

97. *O. affine* Schrad. Rbh. Br. 279. An den Stämmen von Wald- und Feldebäumen nicht selten. **C.** M. Be. **S.** P.!! Na. Königshorst H. S.! **C.** Altd. Hl.! L. Bornsdorf beim Schlosse Rbh. Lib. Bschr. B. Stralau; Treptow; Rummelsburg; Hasenheide Ba.! Thiergarten!! **S.** Schb. Schönfeld G.! Nd. Itz.! Nst. Ba.! **W.** Ld. Rb.

98. *O. fastigiatum* Brid. Rbh. Br. 434. An Baumstämmen, besonders Pappeln. **S.** P. Brandenburger Chaussee sehr viel!! Sp. Sanio! Na. Finkenkrug Ba.! Königshorst H. S.! **C.** **C.** (Hoyerswerda Rbh.) **C.** B. Thiergarten; Charlottenburg; Tempelhof; Hasenheide; Weg nach Treptow u. K. Ba.! **S.** Schb. Schönfeld G.! F. Itz.!

99. *O. patens* Brid. Selten; bisher nur **C.** B. Thiergarten an *Carpin. Betul.* Ba.! **S.** Nst. Ba.!

100. *O. speciosum* Nees. Rbh. Br. 433. An den Stämmen von Wald- und Feldebäumen. **S.** P. Brandenburger Chaussee!! Sanssouci!! Glienicker Park!! Sp. Grunewald!! **C.** Lübben: Briesen in der Staakower Forst Rbh. L. Sorgefeld in der Rochauer Heide; Fürstl. Drehna Rbh. Golssen, Wüstenhayn Rbh. Lib. Kulenzgrund Bschr. B. Gesundbrunnen Sanio! Thiergarten; Hasenheide; Tegler Chaussee; alte Fahrstrasse nach K. Ba.! **S.** Schb. Schönfeld G.! Nd. Itz.! Bw. R. fl.! Fw. Rn.! **W.** Schermeisel Rn.!

101. *O. stramineum* Brid. Rbh. Br. 373. Bisher nur **S.** Nd. am Pulverfliess an Buchen- und Haselgesträuch Itz.!

102. *O. diaphanum* Schrad. Rbh. Br. 180. An Bäumen, Zäunen. **C.** M. Be. **S.** P. Brauhausberg Bs.!! Bornstädt!! Na. Zeestow ABr! **C.** Altd. Hl. L. Ukro Rbh. Lib. Bsch.! K. Woltersdorfer Schleuse Holler!! B. Unter den Linden; Thiergarten Schl. Moabit Bt.! Kreuzberg; Hasenheide; Schöneberg; vor dem schlesischen Thor. Ba.! **S.** Nd. Itz.! Wr. Kunersdorf Schl. **W.** Ld. Rb.

103. *O. leiocarpum* Bryol. eur. (*O. striatum* Hedw. *Grimmia striata* W.) Rbh. Br. 516. An Stämmen von Waldbäumen. **C.** De. Schw. **S.** P. Brauhausberg!! Sanssouci!! Sp. Pichelsberg Ba.! Fr. Hr. **C.** Spreewald bei der Eiche Rbh. L. Langengrassau Rbh. B. Thiergarten; Hasenheide; vor dem schlesischen Thor Ba.! **S.** Bu. Pritzhagen Schl. Nst. Bt! **W.** Schermeisel Rn.! Ld. Rb.

104. *O. Lyellii* Hook. et Tayl. Rbh. Br. 518. An Waldbäumen, fast immer steril. **S.** P. Neue Garten!! Brauhausberg!! Stern!! Brandenburger Chaussee!! beim Neuen Palais!! **C.** L. Rochauer Heide. Rbh. K. Wuhlheide!! B. Thiergarten; Hasenheide; vor dem schlesischen Thor. Ba.! **S.** Fw. c. fr. Itz.! **W.** Schermeisel Rn.!

Fam. IV. TETRAPHIDEAE.

31. *Tetraphis* Hedw.

105. *T. pellucida* Hedw. (*Georgia Mnemosynum* Ehrh.) Rbh. Br. 36. An feuchten Stellen an Baumwurzeln und faulenden Baumstümpfen. **C.** De. Garcke. M. Erlenbrücher bei Rammstädt Be. **S.** P. am Rande der Nuthewiesen!! Beelitz: Elsholz Krumbholz! Sp. Grunewald!! Fr. Hr. **C.** Altd. Rettchensdorfer Busch Hl.! Tannenbusch bei Chransdorf Hl.! Spreewald Rbh. L. Langengrassau Rbh. B. Thiergarten R. Jungfernheide W. **S.** Schb. am grossen Blankenseer Luch G.! Krossen: Schmerlteiche bei Griesel G.! Sorau: Liebsgen Weise! Bw. R. fil. Fw. Mühlenfliess; zw. Chaussee und Brunnenstrasse Rn. Nst. am gr. Schlangenpfuhl Beh.! **W.** Ld. Himmelstädt hinter dem englischen Garten Rb.

Fam. V. ENCALYPTAEAE.

32. *Encalypta* Schreb.

106. *E. vulgaris* Hedw. (*Leersia* Hedw. *Codonopilus exstictorius* Schw.) Rbh. Br. 254. An Abhängen, an Mauern etc. nicht selten.

107. *E. ciliata* Hedw. Rbh. Br. 255. Sehr selten. **S.** Kr. am hohen Rande der Kollätschteiche bei Griesel G.! Soll auch nach P. Aschs. von R. am Westufer des Kalksees bei K. gefunden worden sein.

108. *E. streptocarpa* Hedw. (*Streptocarpus contortus* Schw.) Rbh. Br. 68. Auf Kalkboden. **S.** P. an Kalktuffblöcken im Glienicker Park!! Glindower Ziegeleiberge!! **S.** K. Rüdersdorfer Kalkberge!! **S.** Bu. Elysium bei den Springen!!

Trib. VII. SPLACHNACEAE.

Fam. SPLACHNEAE.

33. *Splachnum* L.

109. *S. ampullaceum* L. Rbh. Br. 43. 573. In Torfsümpfen auf Kuhdünger. **S.** De. Schierau Schw. Zerst: Jütrichau Schw. **S.** Sp. Grunewald Bt.! **S.** L. Gossmar Rbh. K. Tasdorf Schl. B. Jungfernheide Beyrich! Bt.! **S.** F. Grüner Tisch Itz.! Nd. Karrbruch Itz.! Poritz; gr. Mühle Itz. (Gr. Mellen Neuschild!) **S.** D. L.!

Trib. VIII. FUNARIACEAE.

Fam. PHYSCOMITREAE.

34. *Pyramidula* Brid.

110. *P. tetragona* Brid. (*Pyramidium* ej.) Rbh. Br. 155. 352. Auf feuchten Aeckern, sehr selten. **S.** B. Charlottenburg Bl.! **S.** Neumark Neuschild! Bw. am Wege nach Falkenwalde R. fl.!

35. *Physcomitrium* Brid.

111. *P. sphaericum* Schwägr. Rbh. Br. 25. 54. Auf feuchtem Thonboden, in ausgetrockneten Teichen, selten. **S.** De. Wörlitz Schw. Vockerode am Elbufer Schw. **S.** Woltersdorf zw. Königsberg N/M. u. Mohrin R. fl.!

112. *P. pyriforme* Brid. (*Gymnostomum* Hedw.) An feuchten Orten, auf Wiesen etc. häufig.

36. *Entosthodon* Schwägr.

113. *E. fascicularis* Schpr. (*Gymnostomum* Hedw.) Rbh. Br. 353. Auf Aeckern, an Wegrändern, nicht häufig. **S.** Sp. Tegel Schl. **S.** L. Rbh. K. Ostufer des Kalksees!! B. Ba.! **S.** F. Buschmühle; Kuckei Itz.! Bw. R. fl.! zw. Seelow und Vogelgesang!!

37. *Funaria* Schreb.

114. *F. hygrometrica* Hedw. (*Koelreutera* W.) Rbh. Br. 309. An feuchten Orten, auf Thon- und Sandboden, auf Mauern etc. sehr häufig.

Trib. IX. BRYACEAE.

Fam. I. BRYACEAE.

38. Leptobryum Schpr.

115. *L. pyriforme* Schpr. (Bryum et Webera Hedw.) Rbh. Br. 93. Auf Sand- u. Thonboden, an Pfählen, Mauern etc. **S.** P. Ruinenberg Bs.! Charlottenhof Bs.! in den Treibhäusern in Sanssouci!! Nedlitz!! an Pfählen in der Havel beim Lustgarten!! Sp. Grunewald Ba! Teufelsgraben!! Na. an Grabenrändern; Zeestow ABr.! Lindholz H. S.! **S.** Lib. Gander Bsch.! K. Rüdersdorf Ba.! B. Jungfernheide P. Aschs.! an Pfählen bei Tichy Bl.! Gesundbrunnen Jahn! zwischen Stralau und den Fuchsbergen ABr.! **S.** Nd. Itz.! Soldin v. Flotow! zw. Seelow und Vogelgesang!! Wr. Lapnower Mühle Schl. **W.** D. am kl. Lubow L.!

39. Webera (Hedw. Schpr.)

116. *W. elongata* Schwgr. (Bryum Dicks.) Rbh. Br. 275. 360. Nur **S.** M. am Teiche innerhalb der Festung zwischen dem Ulrichs- und Krökenthor Be.!

117. *W. nutans* Hedw. (Bryum Schreb.) Rbh. Br. 272. 584. 585. In Wäldern, auf feuchtem Boden etc. häufig. Varr. *longiseta* u. *sphagnetorum* auf Torfboden, z. B. Sp. Grunewald Graf Solms!

118. *W. cruda* Schpr. (Bryum Schreb. Mnium Hedw.) An schattigen Abhängen **S.** De. Schw. M. Rammstädt Be. **S.** P. Kl. Glienicke im Hohlwege!! b. d. Moorlanke!! Zehlendorf Graf Solms! Sp. Papenberge Schl. Na. Brieselang Schl. **S.** **S.** Sw. Weissagk Rbh. Senftenberg Rbh. **S.** Lübben: Gr. Leuthen; Spreewald Rbh. L. Langengrassau Rbh. Lib. Rbh. B. Jungfernheide Schl. **S.** Züllichau, Hagedorn! Sorau Rbh. Sf. Rbh. (Muskau Rbh.) F. Buschmühle; Tschetschnow Itz.! Nd. Glambeck; Mietzelufer; Kerstenbrück Itz.! Bu. Silberkehle Itz.! P. Aschs.! Bollersdorfer Berge!! Wr. Kunersdorf Schl. Fw. Rn.! Falkenberg, Aufstieg nach der Karlsburg Ba.! Nst. Zainhammer Bch.! Biesenthal, Südufer des Hellsee's bei Lanke ABr.! **W.** D. L.!

119. *W. annotina* Schwägr. (Bryum Hedw.) Rbh. Br. 86. Auf feuchtem Sandboden, auf Wiesen. **S.** De. Schw. **S.** P. Rand der Nuthewiesen!! **S.** L. Fürstl. Drehna; Wüstemark im Walde Auerbalz Rbh. Golssen, Mahlsdorf Rbh. am Schwiellungsee Rbh. B. Gesundbrunnen ABr.! **S.** (Muskau Rbh.) Nd. Itz.! Bw. R. fil.! **W.** Ld. Friedrichsgrund; kahle Berge bei Stolzenberg v. Flotow!

120. *W. carnea* Schpr. (Bryum L.) Rbh. Br. 236. 441. Auf thonig-sandigem Boden. **S.** De. Luisium Schw. M. Biederitzer Busch

an der Eisenbahn Be.! Brn. Schw. **S.** P. Glindower Thongruben!!
☉. **☉**. Sw. Weissagk Rbh. **☉**. Straupitz Rbh. L. an den Höllen-
 bergen hinter der Milchwiese Rbh. Golssen: Rietzneuendorf Rbh.
 B. Grunow! **S.** Pförten Rbh. F. Buschmühle Itz.! Nd. Warnitz
 Itz. Bw. R. fil.! Bu. Silberkehle Schl. T.!

121. *W. albicans* Schpr. (Bryum Brid. Br. Wahlenbergii Schwgr.)
 Rbh. Br. 361. An quelligen Stellen auf Sand- und Thonboden;
 Früchte sehr selten. **S.** P. Glindower Thongruben fr. ABr.!! Sp.
 Grunewald Scheppig. **☉**. Fürstenwalde, am Trebuser See!! B.
 Moabit Bt.! **S.** Nd. Nabern Itz.!! Bw. R. fil.!

40. *Bryum* Dillen. emend.

122. *B. uliginosum* Bryol. eur. (Cladodium Brid.) Rbh. Br. 274.
 Auf Sumpfwiesen, an den Rändern von Torfgräben. **S.** Sp.
 Grunewald Bt.! **☉**. Lib. Fasanerie Bsch.! B. Jungfernheide Bt.!!
S. Schb. Karpfenteiche bei Schönfeld G.! Kr. Grieseler Vorder-
 mühle G.! F. Itz. Nd. Darmietzel Itz.! Bw. R. fil.! Fw. Itz.

123. *B. pendulum* Schpr. (*B. cernuum* Br. eur.) Rbh. Br. 443.
 Auf der Erde, auf Mauern etc. **S.** P. Petzow!! Na. Zeestow
 ABr.! **☉**. B. Kreuzberg ABr.!! zw. Stralau und den Fuchsbergen
 ABr.! am Schiffahrtskanal Graf Solms! **S.** F. Steile Wand Itz.
 Nd. Sandkuten Itz.! zw. Bw. u. Mohrin R. fil.! Gr. Wubiser bei
 Mohrin R. fil.! Fw. Rn.!

124. *B. inclinatum* Bryol. eur. (*Pohlia* Sw. *Cladodium* Brid.)
 Rbh. Br. 97. Auf feuchtem, bes. torfigem Boden. **☉**. M. Festungs-
 gräben Be. **S.** P. Wiesen beim Wildpark!! Sp. Grunewald Ba.!!
☉. Unterer Spreewald Rbh. B. Schöneberg Ba.! am Schiffahrts-
 kanal; Pfefferluch Graf Solms! auf Flossholz beim Unterbaum
 Jahn! **S.** Nd. Itz.!

125. *B. Warneum* Brid. In Sandgruben, sehr selten. Bisher
 nur **S.** Nd. Nabern Itz.! Bw. Nordhausen R. fil.!

126. *B. lacustre* Brid. (*Mnium* Bland.) Rbh. Br. 332. Auf
 feuchtem Sandboden. **S.** (Waren, am Wentower See Struck, in Boll's
 Archiv 1860.) Sp. auf Flossholz Beyrich! **S.** Nd. Sandkuten
 Itz.! Zw. Bw. u. Mohrin R. fil.! am Mohriner See R. fil. Wr. Kuners-
 dorf in der Büchnitz Schl.

127. *B. intermedium* Bryol. eur. (*Webera* Schwägr.) Rbh. Br.
 88. Auf Sandboden, wie es scheint, nicht selten. **☉**. M. Festungs-
 mauern und -Gräben Be. **S.** P. Glindower Thongruben!! **☉**. K.
 Rüdersdorfer Kalkberge!! B. Jungfernheide Ritter! **S.** Nd. beim
 Schützenhaus Itz.! Bw. R. fil.!

128. *B. cirrhatum* Hoppe et Hornsch. Auf feuchten Wiesen. Bis-
 her nur **S.** Bw. und Gr. Wubiser am See von R. fil.! beobachtet.

Wurde mir von R. fil. unter dem Namen *Bryum pallescens* mitgetheilt, von dem es jedoch durch den zwittrigen Blütenstand verschieden ist. Von dem habituell sehr ähnlichen *B. intermedium* ist es leicht durch die symmetrische Kapsel zu unterscheiden.

129. *B. bimum* Schreb. Rbh. Br. 230. Auf Sumpfwiesen; auch an trockneren Stellen. ☼. De. Törten'sche und Schierauer Torfstecherei Schw. ☼. Sp. Grunewald!! ☼. Straussberg am Bauernsee!! B. Jungfernheide R.! Torfgräben hinter d. Spandauer Bock!! Pankow Sanio! Nd. Itz.! Bw. R. fil.! Fw. Erlenbruch Rn.!

130. *B. pallescens* Schleich. Rbh. Br. 241. 537. An Mauern und Grabenrändern; scheint selten zu sein. ☼. Na. ABr.! Lindholz HS.! ☼. Wr. Kunersdorf in der Büchnitz Schl. (Das Exemplar in T. gehört nicht hierher.)

131. *B. erythrocarpum* Schwägr. Rbh. Br. 244. 471. Auf feuchtem Sand- u. Heideboden. ☼. Sp. Grunewald ABr.! ☼. B. Jungfernheide Scheppig! Am Binsenfuhl zw. Tempelhof u. Mariendorf Ba.! ☼. Bw. R. fil.! Bärfelde; Wittstock R. fil.!

132. *B. atropurpureum* Bryol. eur. Rbh. Br. 87. 240. Auf lehmig-sandigem Boden. ☼. P. Baumgartenbrück ABr.!! Na. auf dem Dechtower Damm ABr.! ☼. Bw. R. fil.! Trossin R. fil.!

133. *B. caespiticiu* L. Rbh. Br. 90. Auf der Erde, auf Mauern etc. nicht selten.

134. *B. Funckii* Schwägr. Rbh. Br. 365. An lehmigen Abhängen, sehr selten. ☼. F. Steile Wand Itz.! Bw. ster. R. fil.! Bu. Pritzhagen T. nach Itz.

135. *B. argenteu* L. Rbh. Br. 92. Auf der Erde, auf Mauern, Dächern etc. sehr gemein.

136. *B. capillare* L. Rbh. Br. 98. An schattigen Abhängen nicht selten.

137. *B. pseudotriquetrum* Schwägr. (*B. ventricosu* Sw.) Rbh. Br. 95. 271. Auf Sumpfwiesen. ☼. De. Törten'sche und Schierauer Torfstecherei Schw. Zerbst, Jütrichau Schw. M. Zw. Beiendorf und Sohlen Be.! ☼. P. Nuthewiesen Bs.! Sp. Pichelswerder Schl. Grunewald!! ☼. K. Rüdersdorf Ba.! ☼. Nd. Itz.! Bw. R. fil.! Wr. Batzlower Luch Willenbücher! (Gr. Mellen v. Flotow!) ☼. Ld. Cladow; Heinersdorf v. Flotow!

138. *B. Neodamense* Itz. (*B. pseudotriquetrum* var. *cavifolium* Bruch.) Auf Sumpfwiesen, sehr selten. ☼. Straussberg am Bauernsee!! Nd. Karrbruch Itz.!! Bw. zw. Mohrin u. Sternthal R. fil.!

Wird von Bruch als *var. cavifol.* zu *Br. pseudotriquetrum* gezogen, unterscheidet sich aber von diesem durch die sehr hohlen,

an der Spitze sehr breiten, ungezähnten Blätter mit nicht hervortretendem Nerven, die am untern Theile des Stengels sehr entfernt stehen, nach oben aber plötzlich in einen Schopf zusammengedrängt werden. Die Pflanze erhält dadurch einen ganz eigenthümlichen Habitus und ist auf den ersten Blick zu unterscheiden.

139. *B. pallens* Sw. Rbh. Br. 89. 583. Auf Wiesen, an Flussufern etc. ☼. B. Jungfernheide Bt.! Treptow Sanio! ☼. F. Steile Wand Itz.! Nd. Itz.! Zicher Itz. Bw. R. fil.!

var. *speciosum* (Voit.) ☼. Ld. Eichelshagen; Lohmühle v. Flotow!

140. *B. Duvalii* Voit. In tiefen Sümpfen, sehr selten, nur ☼. Biesenthal (am Standort von *Saxifraga Hirculus* L.) ABr.!

141. *B. turbinatum* Schwgr. Rbh. Br. 96. Auf feuchtem, sumpfigen Boden. ☼. De. Kochstädt Schw. Zerst Schw. ☼. P. Ruinenberg Bs.! ☼. Spremberg Rbh. Unterer Spreewald Rbh. Golssen in der Landwehr Rbh. ☼. F. Steile Wand Itz.! Nd. Pietsch's Wiese; Kl. Mühle Itz.!

142. *B. roseum* Schreb. (Mnium Hedw.) Rbh. Br. 104. In schattigen Wäldern, an Abhängen, nicht selten, aber selten fruchtbar; so: ☼. P. Brauhausberg!! Sanssouci Bs.! Brandenburger Chaussee!! Weg nach der Pfaueninsel!! ☼. Lib. Bürgerheide Bs.! ☼. Kr. Schmerlteiche b. Griesel G.! Nz. Terrasse Bn.! Wr. Dornbuschmühle bei Vevay Willenbücher! Nst. in einem Graben bei d. Leuenberger Wiesen Bch.!

41. *Mnium* L. emend.

143. *Mn. cuspidatum* Hedw. Rbh. Br. 102. 435. In schattigen Wäldern häufig.

144. *Mn. affine* Bland. Seltener als voriges. ☼. P. Brauhausberg Bs.! Charlottenhof!! Neue Garten!! Moorlanke!! Brandenburger Chaussee!! Sp. Tegel ABr.! ☼. ☼. (Hoyerswerda Rbh.) ☼. Spremberg, (Mulkwitz) Rbh. Kalau, Wercho Rbh. Spreewald Rbh. Lübben, Niewitz Rbh. Lib. Stockshof Bs.! B. Thiergarten Ba.! ☼. Sf. Pförten Rbh. Wr. Friedland Schl. Nst. Bt.! (Gr. Mellen Neuschild!)

var. *elatum* an sumpfigen Stellen. ☼. P. Ravensberge!! Sp. Grunewald!! ☼. Nd. Königsbrücke Itz.! Nst. am Kl. See Bch.!

145. *Mn. medium* Bryol. eur. nach Juratzka und Milde ☼. Fw. von Grunow beobachtet.

Durch den zwittrigen Blütenstand vom vorigen leicht zu unterscheiden.

146. *Mn. undulatum* Hedw. (M. ligulatum W.) Rbh. Br. 41. An feuchten schattigen Stellen häufig; seltener fruchtbar, z. B.: ☼. P. Sanssouci!! Zw. der Moorlanke und Pfaueninsel!! Na. Brieselang

P. Asehs.! **S.** Lib. Kulenzgrund Bsch.! B. Charlottenburger Schlossgarten Bl.! Botanischer Garten Graf Solms! Thiergarten!! **S.** Kr. Fasanerie u. Schmerlteiche b. Griesel G.! Nd. Kl. Mühle Itz.! Bw. R. fl.! Nst. Zainhammer Beh.! **W.** D. L.!

147. *Mn. rostratum* Schwägr. Rbh. Br. 250. An schattigen Stellen, selten. **S.** Spreewald Rbh. B. Charlottenburger Schlossgarten Ba.! **S.** F. Kuckei Itz.! Nd. Königsbrücke Itz.! Gr. Wubiser b. Mohrin! R. fl. Bu. Silberkehle P. Asehs.! **W.** D. an den Quellen der Fabrikmühle L.!

148. *Mn. hornum* L. Rbh. Br. 38. In Elsbrüchern, an Grabenrändern etc. häufig.

149. *Mn. serratum* Brid. (*Bryum marginatum* Dieks.) Rbh. Br. 536. An Abhängen, Hohlwegen unter Gesträuch etc. **S.** P. Sanssouci Scheppig. **S.** **S.** Senftenberg Rbh. **S.** Drebkau Rbh. Lübben Rbh. L. Gehren; Kasel Rbh. B. Philippi! **S.** Guben Rbh. Bu. Pritzhagen Itz.!! Wr. Kunersdorf Schl. Nst. Ba.! Fw. Grunow!

150. *Mn. spinosum* Schwägr. Rbh. Br. 40. 437. 473. Sehr selten. Bisher nur die männliche Pflanze bei D. an den Quellen der Fabrikmühle von L.! gefunden.

151. *Mn. stellare* Hedw. Rbh. Br. 103. An schattigen Abhängen; selten. **S.** B. T.! **S.** Nd. in der Schlucht der Arke, b. der gr. Mühle Itz.! Bw. R. fl. Bu. Silberkehle!! Fw. R. Nst. Bt.!!

152. *Mn. punctatum* Hedw. Rbh. Br. 327. An feuchten Abhängen. **S.** P. Kl. Glienicke!! Weg nach der Pfaueninsel!! Sp. Teufelsgraben!! Na. Brieselang Schl. **S.** Altd. b. d. Chransdorfer Mühle Hl.! Lib. Stockshof; Byhle Bsch.! K. Tasdorf Schl. B. Thiergarten ABr.! **S.** Züllichau, Buchenwald bei Padligar G.! Kr. Fasanerie; Schmerlteiche bei Griesel G.! Sf. Stadtbrunnen Bn.! Nz. Dielow Bn.! F. Steile Wand Bl.! Nd. Kerstenbrück Itz.! Bu. Hölle b. Pritzhagen!! Wr. Kunersdorf Schl. Nst. Zainhammer Bt.! Brunnen Beh.! **W.** Ld. Cladow Rb. D. L.!

42. *Cinclidium* Sw.

153. *C. stygium* Sw. Rbh. Br. 105. In tiefen Sümpfen, sehr selten. Nur **S.** Soldin auf der Schützenwiese v. Flotow nach Itz. (Gr. Mellen Neuschild!)

Fam. II. MEESIEAE.

43. *Amblyodon* P. B.

154. *A. dealbatus* P. B. (*Meesia* Hedw.) Rbh. Br. 99. 438. Auf Torfsümpfen, selten. **S.** Na. Brieselang Grunow! **S.** Spremberg Rbh. Spreewald, Forsthaus Wolschofsky Rbh. **S.** Guben

Rbh. Nd. Karrbruch Itz.! Bw. R. fil.! (Gr. Mellen Neuschild!) Wr. Friedland Schl.

44. *Meesia* Hedw.

155. *M. uliginosa* Hedw. Rbh. Br. 100. 439. In Torfmooren, nicht häufig. ☞ Zerst: Jütrichau Schw. Hundeluft Schw. ☞. Sp. Grunewald R.; Wegener! ☞. Straussberg am Bauersee!! B. Jungfernheide Bt.! ☞. Nd. Itz.! ☞. D. L.!

156. *M. longiseta* Hedw. Rbh. Br. 362. In tiefen Torfsümpfen. ☞. Sp. Schl. (?) Grunewald, in der Nähe des Schlösschens Ba.! ☞. ☞. (Hoyerswerda Preuss.) ☞. B. Jungfernheide R.! ☞. Nd. Poritz; Gr. Mühle Itz.! Bu. am Stobber unweit der Pritzhagener Mühle Schade!

157. *M. Albertinii* Bryol. eur. (*M. hexagona* Albert.) In Torfsümpfen, sehr selten. Bisher nnr ☞. Nd. Poritz; kl. Mühle Itz.!

Eine in allen Theilen kleinere, 1½—2" hohe Form var. *pygmaea* Itz. beobachtete der Autor auf trocknen Wiesen bei der Königsbrücke! und an den Berneuchischen Teichen.

Nach den Bryol. europ. hat diese Art keinen Ring. Dr. Itzigsohn theilt mir mit, dass er an nicht zu alten Exemplaren stets einen solchen wahrgenommen habe.

158. *M. tristicha* Br. eur. (bei den früheren Autoren z. B. T., Schw. als *M. (Diplocomium) longiseta*). In Torfsümpfen; von den Verwandten die häufigste. ☞. Zerst; Hundeluft. Schw. ☞. Sp. W. Grunewald!! ☞.☞. Sw. zw. Pahlsdorf und Gr. Kraussnigk Kretzschmar! ☞. Lübben: Zw. Hartmannsdorf und Gr. Lubolz Rbh. Straussberg am Bauersee!! K. Tasdorf Ba.! B. Jungfernheide R.! ☞. Nd. Karrbruch Itz.! Nst. beim grossen See Bch.!

45. *Paludella* Ehrh.

159. *P. squarrosa* Ehrh. (*Bryum* L.) Rbh. Br. 42. In Torfsümpfen, zerstreut und sehr selten fruchtend. ☞. De. Schierauer Torfstich Schw. Zerst, Rathsbruch Schw. ☞. Sp. Grunewald!! Fr. Hr. Ruppın: zw. Rottstiel und Stendnitz Jahn! ☞. ☞. (Hoyerswerda Preuss.) ☞. L. Waltersdorf Rbh. Golssen: Zw. Kasel und Schönwalde Rbh. Lib. Wiesen bei Stockshof Bsch.! ☞. Schb. Schönfelder Wiesen an der Mühlbock G.! Nd. Kuckuksmühle; kl. Mühle Itz. Glambeck!! Bw. Warnitzer kl. Mühle (fr.) R. fil.! (Gr. Mellen fr. Neuschild!) Wr. Batzlower Bergwiesen fr. herb. Ba.! Nst. am kleinen See Bch.! Biesenthal ABr.!

Fam. III. AULACOMNIEAE.

46. *Aulacomnium* Schwägr.

160. *A. androgynum* Schwägr. (*Mnium* L. *Bryum* Hedw. Gy-

mnocephalus Schwgr.) Rbh. Br. 534. Auf der Erde, an Baumwurzeln, nicht selten; meist mit Pseudopodien. Fruchtbar beobachtet: **S.** Sp. Grunewald Beyrich! Na. Bredower Forst ABr.! Brieselang T.! Fr. Zotzen Hr. **S.** Nd. Itz.! Bw. R. fl.! Nst. Bch.!

161. *A. palustre* Schwgr. (Mnium L.) Rbh. Br. 101. Auf Wiesen, in Torfsümpfen; mit Früchten: **G.** M. Wiesen b. Beiendorf Be.! **S.** P. Nuthewiesen Bs.!! Sp. Grunewald!! Na. Moospfuhl b. Perwenitz H. S.! **G.** Altd. Hl.! B. Jungfernheide Bt.! **S.** Nd. Karrbruch Itz.! Nst. am kleinen See Bch.! Biesenthal ABr.! **W.** D. L.!

Fam. IV. BARTRAMIEAE.

47. *Bartramia* Hedw.

162. *B. ithyphylla* Brid. Rbh. Br. 234. In Hohlwegen, selten. Bisher nur **G.** De. Georgengarten Schw. **S.** F. Buschmühle Itz.! Am Mohriner See bei Guhden R. fl.!

163. *B. pomiformis* Hedw. (Webera W.) Rbh. Br. 174. An Abhängen, in Hohlwegen nicht selten.

var. crispa Rbh. Br. 175. Seltener als die Hauptart. **G.** **G.** Sw. Gahroer Heide nach Kraussnigk Rbh. **G.** Spremberg Rbh. **S.** Sorau Rbh. Bu. Silberkehle Itz.! Nst. Bt.! **W.** D. am Hügel des kl. Lubow L.!

48. *Philonotis* Brid.

164. *P. marchica* Brid. (Leskia W. *Bartramia* Brid.) Rbh. Br. 574. Auf feuchten Wiesen. **S.** P. Nuthewiesen fr. Bs.! Sp. (hier von W. entdeckt). Zw. Pichelsberg u. Pichelswerder Schl. Grunewald bei der Rhinmeisterbrücke ABr.!! **G.** Lübben: Gr. Leuthen Rbh. Baruth Rbh. B. Witzleben ABr.! **S.** Nd. Kl. Mühle Itz.! Königsbrücke Rothe! Bw. R. fl.! Wr. Möglin Crome.

165. *P. fontana* Brid. (Mnium L. *Bartramia* Brid.) Rbh. Br. 131. Auf Sumpfwiesen. **G.** De. am Kühnauer See Schw. **S.** P. Nuthewiesen!! Ablage!! Sp. Grunewald ABr.!! **G.** Altd. Wiesen bei der Windmühle; beim Pfarrgarten (fr.) Hl.! Golssen, Waldow Rbh. Lib. Byhle; Fleischerlaug Bsch.! B. Jungfernheide Schl. Witzleben ABr.!! **S.** F. R. Bw. zw. Zellin und Warnitz R. fl.! Wr. Kunersdorf Schl. Möglin: Schwemmwiese Crome. Fw. R.

166. *P. caespitosa* Wils. Auf feuchtem Sande am hohlen See im Grunewald von Bl. und Graf Solms!! aufgefunden und von Schimper für diese Art erklärt. Originalexemplare, so wie die Diagnose von Wilson sind mir nicht zu Gesicht gekommen, und kann ich mir daher ein Urtheil darüber nicht erlauben.

Trib. X. POLYTRICHACEAE.

Fam. POLYTRICHEAE.

49. Atrichum P. B.

167. *A. undulatum* P. B. (Polytrichum Hedw. Catharinaea Callibryon Ehrh.) Rbh. Br. 113. In Wäldern, an feuchten Plätzen etc. sehr häufig.

168. *A. angustatum* Bryol. eur. (Catharinaea Brid.) Rbh. Br. 281. Auf nackter Erde an Abhängen, in Wäldern, selten. S. P. Nedlitz Bs.! S. F. Rosengarten; Unterkrug Itz. Nd. Kerstenbrück Itz. Hühnerberg Rothe! Bw. R. fl.! Bu. Schwarze Kehle in den Bollersdorfer Bergen!!

169. *A. tenellum* Bryol. eur. (Catharinaea Röhl.) Rbh. Br. 283. Auf feuchtem Sandboden, selten. S. P. Stern!! Chaussee nach Spandau Bs.! S. L. Rbh. Lib. Rbh. B. Weissensee ABr.! S. Schb. Schönfeld G.! Sf. Weg nach Göhren Bn.! nach Ossig Weise! Nd. Zicher; bei Kuppermanns Vorwerk Itz. Schindertanger Rothe! Bw. R. fl.!

50. Pogonatum P. B.

170. *P. nanum* P. B. (Polytrichum Dill.) Rbh. Br. 288. An Wegrändern, Abhängen, nicht gerade selten. G. De.; Zerbst Schw. S. P. Nedlitz!! Pirschheide!! Brauhausberg!! Nordufer der Griebnitz!! Sp. Pichelsberg!! Grunewald!! Na. Lindholz HS.! Fr. Hr. G. G. Sw. Gossmar Rbh. G. Altd. Kleinjauer; bei der neuen Mühle; am Muckwarschen Wege Hl.! Lib. Bürgerheide Bsch.! S. Woltersdorfer Schleuse!! B. Jungfernheide Bt.! S. Schb. am grossen Blankenseer Luch G.! Sf. Räschen Bn.! Küstrin: Heide beim Theerofen Stenzel! Wr. Kunersdorf Schl. Nst. Brunnen Bch.! W. D. L.!

171. *P. aloides* P. B. (Polytrich. Hedw.) Rbh. Br. 116. Selten. G. (Oranienbaum) De.; Zerbst Schw. M. Lehmgrube bei Beiendorf Be. S. P. Nedlitzer Eichen Bs.! Baumgartenbrück!! Kl. Glienicke im Hohlweg!! Nordufer der Griebnitz!! Sp. Grunewald Ba.! Tegel Schl. Na. Bredower Forst W. Müller! Dechtower Heide HS.! Fr. Hr. G. Altd. neue Mühle Hl.! Kottbus Gallinchen Hl. L. Pitschen; Bornsdorf Rbh. B. Thiergarten Schl. Jungfernheide P. Aschs.! S. Fw. zwischen Hütte und Grube Rn. Nst. Bt.! W. Ld. Himmelstädt nach dem Walde zu Rb. D. L.!

172. *P. urnigerum* P. B. (Polytrich. L.) Rbh. Br. 115. Auf Heideboden nicht häufig. S. P. Nedlitzer Eichen Bs.! Sp.

Papenberge Schl. Grunewald W. Müller! Tegel Schl. **☼**. L. hinter Weissagk Rbh. Lübben: Unterer Spreewald; Wasserburg Rbh. **☼**. Sorauer Heide Rbh. (Muskau Rbh.) Zwischen Bw. und Guhdn R. fl.! Fw. Itz. **☼**. Ld. Himmelstädt nach dem Walde zu Rb.

51. *Polytrichum* (L.) Brid.

173. *P. gracile* Menzies. (*P. longisetum* Sw.) Rbh. Br. 122. 288. Auf Torfboden. **☼**. M. Rammstädt Be. **☼**. P. Nuthe-wiesen Bs.!! bei den Ravensbergen!! Wiesen am Wildpark!! Sp. Grunewald ABr.! **☼**. L. Fürstl. Drehna; Wanninchen; Bergen Rbh. K. Ba.! Tasdorf Schl. **☼**. Sf. Hirsebrücke Bn.! Nd. Itz.! Bu. Lapnower Mühle Schl. Fw. Schäde. **☼**. D. L.!

174. *P. formosum* Hedw. Rbh. Br. 118. Auf Waldboden **☼**. P. Sanssouci!! Sp. Tegel am heiligen See; Grunewald Ba.! **☼**. Straussberg: Blumenthal!! B. Thiergarten Bl.! Franz. Buchholz R.! Bu. Pritzhagen Schl. **☼**. D. L.!

175. *P. piliferum* Schreb. Rbh. Br. 121. Auf sterilem Heideboden, überall häufig.

176. *P. juniperinum* Hedw. Rbh. Br. 287. In Wäldern, auf sandigen Stellen, nicht selten.

177. *P. strictum* Menzies. Rbh. Br. 117. (*P. juniperin.* var. C. M.) In Torfsümpfen, bis jetzt nicht häufig beobachtet. **☼**. Sp. Grunewald ABr.!! **☼**. Nd. Rehwinkel Itz.! Biesenthal Schweinfurth!

178. *P. commune* L. Rbh. Br. 119. In Wäldern und auf Wiesen nicht selten.

Trib. XI. BUXBAUMIACEAE.

Fam. BUXBAUMIACEAE.

52. *Diphyseium* Mohr.

179. *D. foliosum* Mohr. (*Buxbaumia* L.) Rbh. Br. 112. In Wäldungen, an schattigen, festen Stellen; scheint selten zu sein. **☼**. Sp. Tegel Schl. **☼**. L. Rochauer Heide am Wege nach Hohenbuko Rbh. B. Jungfernheide Schl. **☼**. Fw. zwischen der Chaussee- und Brunnenstrasse Rn. Mittelkehle Rn.

53. *Buxbaumia* Haller.

180. *B. aphylla* Hall. Rbh. Br. 111. In Wäldern auf festem, schwarzem Boden; scheint verbreitet zu sein. **☼**. De. Kl. Kühnauische Fichten; grosse Kienheide Friederike, Herzogin von Anhalt nach Schw. **☼**. P. Ravensberg Bs.!! Brauhausberg!! Moorlanke!!

Pirschheide!! Nedlitz Bs.! Sp. Pichelsberg!! Grunewald Schl. Fr. Hr.! Beelitz: Elsholz Krumbholz! **Ⓒ. Ⓒ.** Sw. Kl. Bahrener Heide Rbh. **Ⓒ.** L. Duben Rbh. Lib. Behlower Heide; Bürgerheide Bsch.! K. Erkner!! Woltersdorfer Schleuse!! Wuhlheide (in grosser Menge)!! Müggelberge Schl. B. Jungfernheide; Hasenheide Ba.! zw. Tegel und Hermsdorf Holler! **Ⓓ.** Schb. Schönfeld G.! Nz. Wald bei Cummerow Bn.! F. Rosengarten Itz.! Pulverkrug; grüner Tisch Hl.! zw. Trepplin und Petershagen Bl.! Nd. Karrheide!! Bw. R. fil.! Bu. Botzelberg!! Pritzhagen Crome. Fw. zw. Hütte und Grube Rn. Nst. Oberheide Bch.! Brunnen P. Aschs.!

181. *B. indusiata* Brid. Rbh. Br. 110. Sehr selten. **Ⓔ.** Sp. Pichelsberg auf einer alten Baumwurzel 1836 von Sonder! in 3 Exemplaren gefunden. Auch fand ich mehrere Exemplare unter *B. aphylla* von Hl. bei F. beim grünen Tisch oder Pulverkrug gesammelt.

Ordo III. PLEUROCARPI.

Trib. I. FONTINALACEAE.

Fam. FONTINALEAE.

54. *Fontinalis* Dill.

182. *F. antipyretica* L. (*Pilotrichum* C. M.) Rbh. Br. 431. In stehenden und fliessenden Gewässern häufig, Früchte seltener.

183. *F. squamosa* L. (*Pilotrichum* C. M.) Rbh. Br. 432. Nur die var. β *tenella* früher B. in einem Tümpel vor Weissensee von ABr.! gefunden.

Trib. II. NECKERACEAE.

Fam. I. NECKEREAE.

55. *Neckera* Hedw.

184. *N. pennata* Hedw. Rbh. Br. 291. An alten Baumstämmen, selten. **Ⓔ.** P. An Buchen beim Ravensberg Bs.! **Ⓒ. Ⓒ.** Sw. Kl. Bahrener Heide; Gahro Rbh. Senftenberg Rbh. **Ⓓ.** (Muskau Rbh.) Fw. Rn.! Nst. an Buchen beim Brunnen Bch.!

185. *N. crispa* Hedw. Rbh. Br. 143. Wie vor.; selten. **Ⓒ.** Brn. Schw. **Ⓔ.** P. An Buchen beim Ravensberg Bs.! Sp. Falkenhagen W. Tegel Krauss! **Ⓒ. Ⓒ.** Sw. Kl. Bahrener Heide bei Breitenau Rbh. **Ⓒ.** Lübbenau; Spreewald Rbh. Hain bei Lübben Rbh. L. Kemlitzer Heide Rbh. **Ⓓ.** Sorauer Wald Rbh. Bw. R. fil. Bu. R.! **Ⓔ.** Ld. Cladow Wald Rb.

186. *N. complanata* Bryol. europ. (Leskea Hedw.) Rbh. Br. 378. An alten Baumstämmen nicht selten, aber sehr selten fructificirend. ♂. P. Sanssouci!! Glienicker Park an Kalktuffblöcken fr.!! Sp. Papenberge Schl. Fr. Hr. ♂. Spreewald in der Gegend von Schlepzig Rbh. Lübbener Forsthaus Rbh. L. Weissagk; Kasel; Kemlitzer Heide Rbh. B. Thiergarten; Jungfernheide Schl. ♂. Sorau Rbh. (Muskau Rbh.) Nz. Rbh. Cüstrin: Tamsel Itz. Bu. Silberkehle P. Aschs.! Wr. Cunersdorf Schl. Fw. fr. Rn. Nst. Brunnen Bch.! ♀. Ld. Cladower Wald Rb.

56. *Homalia* Brid.

187. *H. trichomanoides* Bryol. eur. (Leskea Hedw. Hyp. Schreb.) Rbh. Br. 71. An alten Baumstämmen, seltener an Steinen. ♂. M. Herrenkrug Be.! ♂. P. Sanssouci!! Neue Garten!! Sp. Papenberge W. Grunewald Grunow! Na. Königshorst: Fasanerie HS.! Fr. Hr. ♂. Spreewald Graf Solms! Lübben Hain Rbh. B. Thiergarten!! Jungfernheide Ba.! ♂. Schb. Stadtheide beim Raubschloss G.! Sf. Stadtbusch Bn.! Wr. Cunersdorf Schl. Fw. zw. der Chaussee- und Brunnenstrasse Rn. Nst. Brunnen Bch.! ♀. Ld. Cladower Wald; Bürgerbruch Rb.

Fam. II. LEUCODONTEAE.

57. *Leucodon* Schwgr.

188. *L. sciuroides* Schwägr. (Neckera C. M.) Rbh. Br. 137. An Baumstämmen sehr gemein, doch sehr selten mit Früchten: ♂. M. Herrenkrug Be.! ♂. P. Sanssouci Bs.!! Na. Lindholz HS.! ♂. B. Ba. ♂. Cüstrin: Tamsel Itz. Bu. im Holz bei Pritzhagen Crome.

58. *Antitrichia* Brid.

189. *A. curtispindula* Brid. (Neckera Hedw.) Rbh. Br. 289. An Stämmen von Waldbäumen, seltener auf Dächern, nicht häufig. ♂. P. Sanssouci!! Sp. Papenberge Schl. Na. Brieselang W. Königshorst auf dem Dache der Heuscheune HS.! Fr. Hr. ♂. L. Langengrassau Rbh. Lib. Fasanerie Bsch.! ♂. Sorauer Wald am Rückenberge (fr.) Bn.! F. Itz. Nd. Itz. Bu. (fr.) R.! Bsch.! Nst. Spechthausen Bch.! ♀. Schermeissel Rn.!

Trib. III. LESKEACEAE.

Fam. I. LESKEEAE.

59. *Leskea* Hedw.

190. *L. polycarpa* Ehrh. (Hypnum C. M.) Rbh. Br. 381. An

den Wurzeln von Waldbäumen: **Ⓒ**. De. (Wörlitzer Park ABr.!) M. Herrenkrug Be.! **Ⓔ**. P. Sanssouci fr.!! Neue Garten!! **Ⓒ**. Lübbenau: Schlossgarten Rbh. Spreewald Graf Solms! L. Karche Rbh. B. Fasanerie; Stralau Ba.! **Ⓓ**. Sf. Stadtbusch Bn.! F. Eichwald Itz. Cüstrin Stenzel! Wr. Cunersdorf Schl. Fw. Rn.! **Ⓔ**. Ld. Rb.

60. *Anomodon* Hook. et Tayl.

192. *A. attenuatus* Hartm. (Hypnum Schreb.) Rbh. Br. 334. Bisher nur **Ⓓ**. Fw. am Fuss von Buchen in feuchten Gründen von Rn.! beobachtet.

199. *A. viticulosus* Hook et Tayl. (Neckera Hedw.) Rbh. Br. 333. An alten Baumstämmen, nicht gerade selten, aber nicht häufig fruchtend. **Ⓒ**. De. Schw. M. Herrenkrug Be.! **Ⓔ**. P. Sanssouci fr.!! Neue Garten!! Glienicker Park!! Sp. Papenberge W. Tegel W. Na. Brieselang W. Lindholz HS.! Fr. Hr. Rheinsberg: Bärenbusch Grunow! **Ⓒ**. L. Langengrassau Rbh. Lib. Alte Schloss Beh.! Straussberg, Blumenthal P. Aschs.! K. Rüdersdorfer Kalkberge Schl. B. Thiergarten!! Blankenburg W. Bernau, Wall P. Aschs.! **Ⓓ**. Schb. Stadtheide beim Raubschloss G.! F. Eichwald Itz. Nd. Itz. Bu. Silberkehle fr.!! Fw. Schlossgrund Rn. **Ⓔ**. Ld. Cladower Wald Rb.

Fam. II. THUIDIEAE.

61. *Thuidium* Schpr.

193. *T. tamariscinum* Schpr. (Hypnum Hedw. H. delicatulum C. Müll.) Rbh. Br. 20. Wird bei M. in den Festungsgräben am Ullrichsthor von Be. angegeben und soll nach Itz. bei F., Tamsel bei Cüstrin und Nd. an Elsstubben vorkommen. Ich selbst habe nie ein Exemplar aus der Mark zu Gesicht bekommen; alle mir unter diesem Namen geschickten Exemplare gehörten zur folgenden Art, mit nicht gewimperten Perichätialblättern. v. Klinggräff giebt auch in Preussen diese Art als sehr selten an.

194. *T. delicatulum* Schpr. (Hypnum L. H. recognitum Hedw. H. tamariscinum C. M.) Rbh. Br. 7. Auf Wiesen und in schattigen Wäldern nicht selten, aber spärlicher fructificirend, z. B. **Ⓔ**. P. Sanssouci!! Springbruch!! **Ⓓ**. Schb. Stadtheide beim Raubschloss G.! Kr. Schmerlteiche bei Griesel G.! Cüstrin, Reitwein Stenzel! Fw. Rn.! Nst. zw. Brunnen und Schützenhaus Beh.!

Diese Art findet sich bei uns in zwei Formen; die eine, auf Wiesen vorkommende ist weniger gefiedert und von gelblicher Farbe; Früchte habe ich noch niemals an dieser beobachtet.

Die andere Form kommt in schattigen Wäldern, in Elsbrüchern vor, ist weit robuster, von fast dunkelgrüner Farbe und fructificirt häufiger. Letztere Form ist wahrscheinlich bisher für *Th. tamariscinum* gehalten worden, gehört indess der nicht gewimpernten Perichätialblätter halber bestimmt hierher.

195. *T. abietinum* Schpr. (Hypnum L.) An Abhängen, feuchten Stellen etc. häufig, jedoch noch nie fructificirend im Gebiete beobachtet. T. giebt allerdings Früchte, aber woher?

196. *T. Blandowii* Schimp. (Hypnum Web. et M.) Rbh. Br. 141. Auf Wiesen, sumpfigen Stellen. **S**. P. Nuthewiesen!! Sp. Grunewald ABr.!! Fr. am Schlossberg bei Görne etc. Hr.! **S**. Untere Spreewald Rbh. L. Langengrassau in den Höllenbergen Rbh. Golssen, Prierow Rbh. Lib. Fleischerlaug Bsch.! K. Sumpfwiese am Kalksee ABr.! **S**. Nd. Rehwinkel; Amt Damm Itz. Bw. Warnitzer kl. Mühle Itz. Bu. R.! Fw. Rn.!

Trib. IV. HYPNACEAE.

Fam. I. CYLINDROTHECIEAE.

62. *Climacium* Web. et M.

197. *Cl. dendroides* Web. et M. (Neckera Brid.) Rbh. Br. 3. Auf Wiesen, an schattigen, feuchten Stellen häufig, auch die Früchte nicht gerade selten.

Fam. II. PYLAISIEAE.

63. *Pylaisia* Schpr.

198. *P. polyantha* Schpr. (Leskea Hedw. Hypnum Schreb.) Rbh. Br. 382. An Baumstämmen, besonders Weiden wohl nicht selten. **S**. P. Charlottenhof!! Sanssouci!! Neue Garten!! **S**. Altd. am schwarzen Damm!! L. Langengrassau an der Viehweide; am Wege nach Kalau Rbh. B. Thiergarten!! Jungfernheide W. im Gehölz vor dem Schlesischen Thore Ba.! **S**. F. Itz.! Nd. Itz. **W**. Ld. im Aufstall; nach Hopfenbruch hin Rb.

Fam. III. HYPNEAE.

64. *Isothecium* Brid.

199. *I. myurum* Brid. (Hypnum Brid. *H. curvatum* Sw.) Rbh. Br. 190. 485. An Baumstämmen und auf Steinen. **S**. P. Neue Garten!! Sp. Grunewald; Tegel Schl. Na. Brieselang Hr.! Königshorst, Fasanerie HS.! **S**. **G**. Dobrilugk Rbh. **S**. Untere Spreewald Rbh. L. Kasel. Rbh. B. Thiergarten!! Jungfernheide Schl.

S. Schb. Stadtheide beim Raubschloss G.! Sorau!! Cüstrin: Tamsel Itz.! Bw. R. fl.! Bu. häufig!! Fw. Rn.! Nst. Zainhammer Bt.! **W.** D. Fabrikmühle L.!

65. Homalothecium Schpr.

200. *H. sericeum* Bryol. eur. (Hypnum L. Leskea Hedw. Neckera W.) Rbh. Br. 446. An alten Baumstämmen, besonders Eichen, auf Steinen nicht selten.

66. Camptothecium Schpr.

201. *C. lutescens* Bryol. eur. (Hypnum Huds. Neckera W.) Rbh. Br. 142. 592. An Ahhängen, auf lehmigem oder kalkhaltigem Boden zerstreut. Früchte seltener z. B. **G.** M. Ottersleben Be.! **S.** P. Baumgartenbrück!! und von da bis zum Nordufer des Glindower Sees!! Glindower Ziegeleiberge!! Na. Grüner Damm zwischen Königshorst und Sandhorst HS.! **G.** Fürstenwalde!! K. Ostufer des Kalksees!! Auf den Kalkbergen!! B. Kreuzberg Ba.!! **S.** Sf. an der Eisenbahn bei Raab Bn.! F. Steile Wand Itz.! Cüstrin: Reitwein!! Bw. R. fl.! Bu.!! Fw. Rn.! Nst. Schützenhaus Bch.! **W.** D. L.!

202. *C. nitens* Schpr. (Hypnum Schreb. Neckera W.) Rbh. Br. 194. Auf Wiesen, in Sümpfen, zerstreut. **G.** Zerbst: Jütrichan Schw. **S.** P. Nuthewiesen fr. Bs.!! Sp. Grunewald fr.!! Tegel Schl. Fr. am See bei Hage fr. Hr. **G.** Altd. Torfstich zwischen Neudöbern und Schöllnitz Hl. Lib. Raduschbrücke fr. Bsch.! Alte Schloss Bsch. K. Westufer des Kalksees!! B. zwischen Rummelsburg und den Fuchsbergen fr. Ba.! **S.** Nd. fr. Itz.! Glambeck!! Wr. Batzlower Luch Crome. Nst. vordere grosse Schwärzewiese fr. Bch.! Elsbruch zwischen den beiden Seen Bch. **W.** Ld. Schützensee Rb. D. L.!

67. Brachythecium Schpr.

203. *Br. salebrosum* Br. eur. (Hypnum Hoffm. H. plumosum Brid.) Rbh. Br. 350. Auf humosem Waldboden, auf Baumstümpfen etc. nicht selten.

var. cylindricum. Einmal **S.** P. an Abhängen bei der Ablage von mir beobachtet. Durch die fast aufrechte, cylindrische Kapsel, so wie durch die ganze Tracht dem *Brachythec. laetum* sehr ähnlich, mit dem es um so leichter verwechselt werden kann, als die männlichen Blüten äusserst sparsam vorkommen. Hat nach Milde auch in Schlesien zur Verwechselung mit *Br. laetum* Veranlassung gegeben.

204. *Br. Mildeanum* Schpr. Rbh. Br. 597. Auf feuchten, sumpfigen Wiesen. **S.** P. Nuthewiesen!! Springbruch!! **G.** Müncheberg: Sumpf bei Hoppegarten!! K. An den Ufern des Kalksees!! B.

Thiergarten Rn.! Bernau: Wall an der Nordseite der Stadt P. Aschs. **S.** Bw. Warnitzer kl. Mühle; Sellin; Nordhausen; am Mohriner See R. fil.! Fw. am Baasee Rn!

Unterscheidet sich von dem vorigen, ausser durch den polygamischen Blütenstand, durch die ganzrandigen, weniger gefalteten, aufrecht stehenden Blätter und durch den Standort im Sumpf. Scheint zu den verbreiteten Arten zu gehören.

205. *Br. glareosum* *Br. eur.* (Hypnum Bruch.) Rbh. Br. 189. Scheint sehr selten. Nur **S.** Sp. Grunewald Wegener! und **S.** in einer feuchten Lehmgrube auf den Müggelbergen bei K. von mir gefunden.

206. *Br. albicans* *Br. eur.* (Hypnum Necker. Neckera W.) Auf grasigen Stellen, an Abhängen häufig; Früchte sparsamer. z. B. **S.** P. an mehreren Stellen!! Sp. Grunewald!! Tegel ABr.! **S.** Lib. Bürgerheide Bschr.! B. Kreuzberg Ba.!! Hasenheide Bt.! Gesundbrunnen!! **S.** F. Itz.! Nd. Kuckuismühle Itz.!

207. *Br. velutinum* *Br. eur.* (Hypnum Dill.) Rbh. Br. 187. Auf der Erde, auf Baumwurzeln sehr häufig.

208. *Br. rutabulum* *Br. eur.* (Hypnum L.) Rbh. Br. 387. Auf der Erde, auf Steinen, Baumwurzeln, auch an sumpfigen Stellen gemein. Nach den verschiedenen Standorten sehr vielgestaltig.

209. *Br. campestre* *Bryol. eur.* (Hypnum Bruch. H. rutabulum var. C. M.) Auf schattigem Boden selten, aber wohl übersehen. **S.** P. Glienicker Park Holler! Nordufer der Griebnitz!! Sp. Grunewald!! **S.** Cüstrin, Tamsel R. fil.!

Alle Formen, mit Ausnahme der aus dem Grunewald, sind weit schwächer als Bruch's Originalexemplare und sind wahrscheinlich identisch mit der von v. Klinggräff als *Br. Schimperii* beschriebenen Form. Der Fruchtsiel ist äusserst wenig rauh und kann bei oberflächlicher Untersuchung leicht für glatt gehalten werden. Von *Brachythec. rutabulum*, mit welcher C. Müller diese Species verbindet, erscheint sie bedeutend verschieden, eher erinnert sie an *Br. salebrosum* und *albicans*.

210. *Br. rivulare* *Br. eur.* (Hypn. Bruch. H. chrysostomum C. Müll.) Rbh. Br. 184. An quelligen Stellen etc. Scheint bei uns selten zu sein. Sichere Standorte nur **S.** Na. Königshorst HS.! und **S.** Bw. R. fil.!

211. *Br. populeum* *Br. eur.* (Hypnum Hedw.) Auf Steinen, an Baumwurzeln, nicht zu häufig, **S.** Sp. Grunewald Ba.! **S.** L. Ukro Rbh. B. Thiergarten R.!! **S.** F. Buschmühle Itz. Bw. auf Granitblöcken R. fil.! Bu. Elysium!! Hölle bei Pritzhagen!! Fw. Rn.! **M.** D. Fabrikmühle L.!

212. *Br. plumosum* Bryol. eur. (Hypn. Sw. *H. pseudoplumosum* Brid.) Rbh. Br. 449. 484. Nach Itz. bei Pritzhagen und Nd. Wusterwitz auf Baumstrünken in der Nähe von Gewässern.

68. *Eurhynchium* Schpr.

213. *E. myosuroides* Schpr. (Hypn. Dill. *Isothecium* Brid.) Rbh. Br. 481. An Steinen und Baumwurzeln, nicht häufig. **S**. P. Neue Garten!! **S**. Unterer Spreewald Rbh. **S**. Fw. Rn.! **W**. Ld. Himmelstädt im Engl. Garten Rb.

214. *E. strigosum* Br. eur. (Hypnum Hoffm. *H. praecox* Schl.) An schattigen Abhängen, nicht häufig und meist steril. **S**. P. Baumgartenbrück!! Chaussee nach Neu Geltow!! Wäldchen bei den Augustin'schen Treibhäusern!! Sp. Grunewald fr. Ba. **S**. Spremberg; Kalau; L. Rbh. K. Ostufer des Kalksees fr.!! **S**. (Muskau Rbh.) Guben Rbh. F. Unterkrug; Tzschetzschnow fr. Itz.! Bw. fr. R. fil.! Wr. Vevay Schl. Bu. Pritzhagen Crome. Nst. Wasserfall Bt.! Brunnen fr. Bch.! **W**. Ld. Englischer Garten bei Himmelstädt Rb.

215. *E. striatum* Br. eur. (Hypnum Schreb. *H. longirostre* Ehrh.) Rbh. Br. 336. Auf der Erde, besonders unter Nadelholz, in Elsbrüchern etc. **S**. P. Neuer Garten!! Sanssouci!! Brauhausberg Bs.! Moorlanke!! Glienicker Park!! Sp. Papenberge W. Grunewald Wegener! Na. Lindholz HS.! **S**. Lib. Stockshof Bs.! B. Jungfernheide W. Thiergarten; Franz. Buchholz Ba.! Friedrichsfelde R.! **S**. Sorauer Wald Bn.! Nd. Karrbruch Itz.! (Gr. Mellen Neuschild!) Bu. Hölle bei Pritzhagen!! Fw. Rn.! Nst. Brunnen Bch.! **W**. Ld. Cladower Wald Rb. D. in der Eichenschonung beim kleinen Lubow L.!

216. *E. piliferum* Br. eur. (Hypn. Schreb.) Rbh. Br. 144. 339. Auf feuchten grasigen Stellen; Früchte seltener. **S**. Brn. Schw. **S**. P. Sanssouci, sehr reichlich fruchtend!! Erlenbruch bei der Ablage st. **S**. B. Charlottenburger Schlossgarten st. Bl.! **S**. Sf. Dolziger Sumpf fr. Bn.! Nd. Wittstock Itz. Wr. Kunersdorf Schl. Fw. auf quelligem Tuff Rn.! Nst. Schützenhaus fr. Bch.! **W**. Ld. Himmelstädt im Engl. Garten Rb.

217. *E. androgynum* Schpr. Rbh. Br. 389. 595. Bis jetzt sehr selten, nur **S**. Lib. an Steinen in Zeschkens Brunnen Bs.! (jetzt nicht mehr) und K. an Erlenwurzeln am Ost- und Westufer des Kalksees in Menge!!

Diese bis jetzt noch selten beobachtete Art wird gewiss weiter verbreitet sein und ist bisher wohl übersehen oder mit *Brachythec. rutabulum* verwechselt worden, mit dem sie im entdeckelten Zustande die grösste Aehnlichkeit hat, von dem sie aber

durch den zwittrigen Blütenstand sofort zu unterscheiden ist. Die Fruchtreife fällt sehr früh (Januar; Anfang Februar schon theilweise entdeckt). Dieser Umstand, so wie der Standort (an Erlenwurzeln unmittelbar über dem Wasserspiegel) mag dazu beigetragen haben, dass sie noch nicht häufiger gefunden ist.

218. *E. praelongum* Bryol. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 480. An feuchten Stellen auf der Erde nicht selten; Früchte seltener, z. B. **☿**. M. Herrenkrug Be.! **☿**. P. Sanssouci!! Erlenbruch bei der Ablage!! **☿**. Bu. Hölle bei Pritzhagen!! Fw. Rn.!

219. *E. Stokesii* Bryol. eur. (Hypn. Turn.) Rbh. Br. 477. Auf schattigen feuchten Stellen, an Baumwurzeln, seltener als vorige. **☿**. Na. Königshorst: Fasanerie HS.! **☿**. B. Thiergarten!! Fasanerie fr. Ba.! **☿**. Sorauer Wald!! Sf. am Stadtbrunnen fr. Weise! Wr. Möglin Rn.

69. *Rhynchostegium* Schpr.

220. *R. confertum* Bryol. eur. (Hypn. Dicks.) An Mauern, seltener an Baumwurzeln; selten. Bisher nur **☿**. P. Neue Garten am Gemäuer der Grotte unweit der Meierei!! **☿**. B. Hasenheide nach R. fl.

221. *R. megapolitanum* Bryol. eur. (Hypnum Bland.) Rbh. Br. 340. 486. Auf der Erde unter Gesträuch, wie es scheint, verbreitet. **☿**. P. Brauhausberg!! Pfingstberg!! Nedlitz!! Drachenberg!! beim Paradiesgarten!! Wäldchen bei den Augustin'schen Treibhäusern!! Na. Lindholz HS.! **☿**. B. Kreuzberg!! Dorotheenstädtischer Kirchhof ABr.! Kirchhof vor dem Oranienburger Thor ABr.! Alter Georgenkirchhof!! Exercierplatz bei den Raczyński'schen Häusern Bl.! Gesundbrunnen!! Friedrichsfelder Garten beim Mausoleum W. Müller! **☿**. F. Schwedenschanze Itz.! Cüstrin Tamsel R. fl.!

222. *R. murale* Bryol. eur. (Hypn. Hedw.) Rbh. Br. 293. 384. An Mauern, auf Steinen, nicht häufig. **☿**. P. An einer Steinbrücke in Sanssouci!! Drachenberg!! Neue Garten!! Na. Königshorst, Steinpflaster beim Amthause HS.! **☿**. **☿**. Sw. an Steinen der früheren Festungsmauer Kretzschmar! **☿**. L. Fürstl. Drehna Rbh. Lib. auf Dächern Bsch.!

223. *R. rusciforme* Bryol. eur. (Hypn. Weis. H. riparioides Hedw.) Rbh. Br. 385. 596. In Gewässern, auf Steinen und Holz. **☿**. M. Lemsdorfer Brunnen Be.! **☿**. Altd. Hl. In der Spree und Berste Rbh. **☿**. Nd. Darmietzel Itz.! Bu. Sophienfluss!! Hölle bei Pritzhagen!! Fw. an Steinen im Mineralwasser Ru.! Nst. Zainhammer Bt.!

70. Thamnium Schpr.

224. *T. alopecurum* Bryol. eur. (Hypnum L.) Rbh. Br. 292. An feuchten Steinen. Nur **S**. P. An Kalktuffblöcken im Glienicker Park bei dem künstlichen Wasserfall!! (s. d. Anm. S. 8.)

71. Plagiothecium Schpr.

225. *P. silesiacum* Bryol. eur. (Hypn. Web. et M. H. Seligeri C. M.) Rbh. Br. 447. An faulenden Baumstämmen; selten **S**. Sp. Grunewald Ba.! **S**. Sorau Rbh. Bw. R. fil. Fw. Rn.! Nst. Zainhammer Bt.!

226. *P. denticulatum* Bryol. eur. (Hypn. L. Fissidens W.) In Erlenbrüchen, an Baumwurzeln häufig.

227. *P. silvaticum* Bryol. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 140. 448. Auf schattigen Stellen an der Erde, an Baumwurzeln, viel seltener als vor. **S**. Sp. Grunewald Bt.! **S**. Wr. Carlsdorf Schl. Fw. Schädé (?) **W**. D. L.!

228. *P. undulatum* Bryol. eur. (Hypn. L.) An feuchten Orten in Waldungen **S**. L. Rochauer Heide; Kasel nach Rbh.

72. Amblystegium Schpr.

229. *A. subtile* Bryol. eur. (Leskea Hedw. Hypn. Hoffm.) Rbh. Br. 135. An Baumstämmen, besonders Buchen, selten. **S**. Sp. Tegel herb. Kunth! **S**. Vetschau: Krischow Rbh. Lübbenau: Zerkwitz; Beucho Rbh. L. Weissagk; Wierigsdorf Rbh. Golssen: Rietzneuendorf Rbh. B. Thiergarten Ba.! Wartenberger Wäldchen P. Aschs.! **S**. Schb. Stadtheide, an Buchen beim Raubschloss G.!

230. *A. serpens* Bryol. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 136. An Steinen, faulenden Baumstämmen etc. sehr häufig.

231. *A. irriguum* Schpr. (Hypn. fluviatile Sw. ex parte.) An feuchten Abhängen, auf Steinen etc. **S**. De. auf dem steinernen Fluthbett der Jonitzer Mühle (als *H. fluviat. Sw.*) Schw. **S**. Na. Finkenkrug ABr.! **S**. F. zwischen Trepplin und Petershagen ABr.!! Bw. am See R. fil.! in der Nähe der Wassermühlen R. fil.! Gr. Wubiser am See R. fil.!

232. *A. riparium* Bryol. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 482. An feuchten Stellen auf Steinen, Holz, Baumstämmen etc. häufig.

var. trichopodium, eine zarte, weitläufig beblätterte Form mit sehr langen, zarten Fruchtsielen wurde Bw. am Rande eines Grabens von R. fil.! beobachtet.

73. Hypnum Dill. emend.

233. *H. Sommerfelti* Myrin. (*H. stellatum* β *tenellum* C. M.) Rbh. Br. 396. An Baumwurzeln, auf humosem Boden unter Ge-

sträuch selten. **S.** Sp. Grunewald (?) ABr.! **S.** Nd. Itz.! Fw. Mühlteich an Holzstämmen Rn.!

Kleineren Formen von *H. chrysophyllum* ähnlich, characterisirt durch einhäusigen Blütenstand, nervenlose oder kurz zweinervige, schwachgesägte, bisweilen einseitswendige Blätter. Im Habitus auch Formen von *Amblyst. serpens* nicht unähnlich.

234. *H. elodes* Spruce. Rbh. Br. 395. Auf sumpfigen Wiesen zwischen *Carices*; selten. **S.** P. Sumpfwiese Werder gegenüber ABr.!! Na. Königshorst: Meisterkoppel H. S.! **S.** B. Torfwiesen hinter dem Spandauer Bock ABr.!!

Diöcisch; Pflanzen zart, bisweilen sehr lang, mit sparrig abstehenden Blättern und spitzen, an der Spitze etwas gekrümmten Aesten. Blätter ganzrandig mit langem, bis in die Spitze reichenden Nerven. Habituell sehr zarten Formen von *H. stellatum* nicht unähnlich.

235. *H. chrysophyllum* Brid. (*H. polymorphum* Hook et Tayl.) Rbh. Br. 493. An sonnigen Abhängen, selten und sehr sparsam fruchtend. **S.** P. Glienicker Park!! **S.** Kalau: Gollmitz Rbh. S. Ostufer des Kalksees Holler!! Rüdersdorfer Kalkberge!! **S.** Cüstrin: Reitweiner Berge!! Nd. Itz.! Bw. R. fl.!

236. *H. stellatum* Schreb. Rbh. Br. 497. Auf sumpfigen Wiesen nicht selten, wenn auch nicht überall mit Frucht. z. B. **S.** Sp. Grunewald!! Tegel ABr.! **S.** B. Jungfernheide Graf Solms! Torfgräben hinter dem Spandauer Bock!! **S.** Nd. Itz.! Bw. R. fl.! Nst. beim grossen See Bch.!

237. *H. polygamum* Schpr. Auf Sumpfwiesen; selten. **S.** P. Wiesen Werder gegenüber!! Na. Finkenkrug Graf Solms! Königshorst fr. H. S.!

var. minus B. auf nassem Sand beim hohlen See fr. Graf Solms t. Schpr.!

Diese Art ist von dem ähnlichen *H. stellatum* durch etwas robusteren Wuchs, weniger sparrige, länger zugespitzte und be-
 rippte Blätter leicht zu unterscheiden.

238. *H. Kneiffii* Schpr. (*H. polycarpon* Bland.) Rbh. Br. 400. Auf Wiesen, an den Ufern der Flüsse und Seen zwischen Binsen und wie es scheint, verbreitet, aber selten fruchtbar. **S.** P. Nuthewiesen!! Sp. Pichelsberg fr. ABr.! Grunewald fr.!! Na. Finkenkrug fr. ABr.! Königshorst; Mangelshorst H. S.! **S.** B. Tempelhof Ba.! Weissensee!! Jungfernheide: Pfefferluch ABr.! **S.** Fw. im Baafenn am Baasee Rn.! Nst. fr. Bch.!

Von *H. aduncum* durch den zarteren Habitus leicht zu unterscheiden.

239. *H. aduncum* Hedw. (Neckera W.) Rbh. Br. 546. Auf sumpfigen Wiesen nicht selten und in sehr vielen Formen, die alle noch genauerer Untersuchung bedürfen. Ueberhaupt ist diese ganze Gruppe der *H. adunca*, der schwierigsten unter den Hypnen, nicht genug den ferneren Beobachtungen zu empfehlen, da es, besonders bei der häufigen Sterilität der Pflanzen oft zweifelhaft erscheint, wo die Grenze zwischen Art und Form zu ziehen ist.

240. *H. vernicosum* Lindberg (pellucidum Wils.) Rbh. Br. 547. 599. Wie vor. Sichere Standorte: **S**. Sp. Grunewald ABr.! **S**. Lib. hinter dem alten Schlosse Busch.! B. Jungfernheide Wegener!

Diese Art unterscheidet sich von der vorigen sehr ähnlichen durch einen meist schlankeren Habitus, kürzer und breiter gespitzte Blätter mit lockerem Zellennetz und nicht deutlich unterscheidbaren Blattflügelzellen. Ob diese Merkmale zur Begründung einer Art hinreichen und in wie weit sie sich constant erweisen, muss durch fernere Beobachtungen erst festgestellt werden. Mir sind Formen vorgekommen, von denen ich nicht recht weiss, ob ich sie dieser oder der vorhergehenden Art zutheilen soll.

241. *H. lycopodioides* Schwgr. In Sümpfen, Torfgräben etc. **S**. P. Torfgräben, Werder gegenüber! Na. Königshorst H. S.! **S**. Kottbus; Straupitz; L. Rbh. Golssen: Reichwalde Rbh. B. Jungfernheide fr. R.! Kl. Plötzensee Ba.! **S**. (Muskau Rbh.) Guben Ruff Nd. Karrbruch Itz.!! (Gr. Mellen fr. Neuschild!) Nst. in einem Sumpf beim grossen See fr. Bch.!

242. *H. fluitans* L. Rbh. Br. 196. Auf Wiesen, in Gräben, wohl überall häufig. Früchte seltener: so **S**. B. Grunewald!! Jungfernheide ABr.!!

243. *H. revolvens* Sw. In tiefen Sümpfen; sehr selten. **S**. Sp. Grunewald im Rhinmeistersee Graf Solms t. Schpr.!

244. *H. uncinatum* Hedw. An schattigen Waldstellen, auf Wiesen etc. **S**. De. Törten; Kochstädt Schw. **S**. P. Brauhausberg Bs.! Na. Königshorst auf einem Rohrdach H. S.! **S**. Altd. zw. Schöllnitz und Bronko Rbh. Kalau, Krinitz Rbh. Lübben, in den Kraussnigker Bergen Rbh. L. Alt Sorgefeld Rbh. **S**. Nd. Karrbruch Itz.! Bw. R. fl.! Bu. Pritzhagen T.!

245. *H. commutatum* Hedw. Rbh. Br. 349. An feuchten, besonders kalkhaltigen Orten. **S**. M. Wiesengräben vor Sohlen Be.! **S**. Wr., im Thal vor Vevay Crome. Fw. an Bächen mit Kalktuff Rn.! **S**. Schermeissel Rn.!

246. *H. filicinum* L. Rbh. Br. 342. An quelligen Stellen auf Moor- und Thonboden. **S**. De.; Zerbst Schw. M. Wiesengräben vor Sohlen; bei Beiendorf Be.! **S**. P. Erlenbruch bei der Ab-

lage!! Glindower Thongruben!! Auf Flossholz beim Kiewitt!!
 Sp. Papenberge W. Tegel W. Grunewald Bl.! **☞**. L. Duben
 Rbh. Lib. Byhle; Pulverteich Bschr.! K. am Stienitzsee b. Tas-
 dorf ABr.! Straussberg am Straussee!! **☞**. Nd. Quartschen Itz.!
 (Gr. Mellen Neuschild!) Bu. Elysium bei den Springen fr.!! Am
 Schermitzelsee fr.!! Wr. Cunersdorf Schl. Im Thal vor Vevay
 Crome. Fw. Rn.! Nst. Köthen Ba.! beim alten Wasserfall Bch.!!
☞. Ld. Himmelstädt Rb.

247. *H. rugosum* Ehrh. Rbh. Br. 148. Auf sonnigen, besonders
 kalkhaltigen Hügeln. **☞**. Zerbst in den Schönebergen; Brn. Schw.
☞. Golssen, Sellendorf Rbh.

248. *H. incurvatum* Schrad. Auf erratischen Blöcken selten.
 Bisher nur **☞**. Bw. Vietnitz R. fl.! (Gr. Mellen Neuschild!)

249. *H. imponens* Hedw. Sehr selten. Bisher nur **☞**. Nd.
 Kukuksmühle an Elsstubben Itz.! Bw. R. fl.

250. *H. cupressiforme* L. Rbh. Br. 197. 198. An Baumstämmen
 und auf der Erde in vielen Formen sehr gemein.

251. *H. pratense* Koch. (*H. curvifolium* C. M.) Rbh. Br. 200. 394.
 Auf einer sumpfigen Wiese bei der Kukuksmühle bei Nd. Itz.!!

252. *H. molluscum* Hedw. Rbh. Br. 11. Auf kalkhaltigem Boden.
☞. P. Glienicker Park an Kalktuffblöcken Holler!! **☞**. Lübben,
 Wasserburger Forst Rbh. L. Höllenberge bei Langengrassau
 Rbh. Beeskow Schl. T.!

253. *H. Crista castrensis* L. Rbh. Br. 147. Auf feuchtem Wald-
 boden, nicht zu häufig. **☞**. P. Heide beim Stern; Bergholz fr.
 Bs.! Na. Falkenhagener Heide ABr.! **☞**. Kottbus am Wege
 nach Bronko Rbh. unterer Spreewald Rbh. L. Rochauer Heide bei
 Hohenbuko; Langengrassau an der Milchwiese Rbh. Golssen Rbh.
 Lib. am Dietrichsdamm Bschr.! Straussberg: Blumenthal Graf Solms!!
 B. Thiergarten Schl. **☞**. Sf. Dolziger Sumpf Bn.! Nd. kl. Mühle;
 Nabersche Fenne Itz. Wr. in den Föhren vor Kunersdorf Crome.
 Nst. bei der bunten Buche fr. Bch.!! **☞**. D. an einer feuchten
 Waldstelle nach Dragebrück L.!

254. *H. palustre* L. (*Limnobium* Bryol. eur.) Rbh. Br. 294. 393.
 Auf feuchter Erde, an Holz, in Bächen etc. **☞**. **☞**. (Hoyers-
 werda Rbh.) **☞**. Nd. an Mühlenplanken in der Mietzel bei
 Quartschen Itz.! Sennewitzmühle Itz.! Bw. an Wassermühlen
 R. fl.! Bu. Silberkehle ABr.! Fw. auf quelligem Kalktuff Rn.!

255. *H. cordifolium* Hedw. Auf Sumpfwiesen, in Gräben. **☞**.
 De. Quellendorf; Möst Schw. M. Herrenkrug fr. Be.! **☞**. P.
 Nuthewiesen fr.!! Sp. Grunewald!! **☞**. Altd. am schwarzen Damm
 Hl. B. Jungfernheide ABr.! Friedrichsfelde; Fuchsberge Ba.!

Moabit, Pulvermühle Bt.! **S.** Nd. Karrbruch Itz. Fw. Schaecke.

256. *H. giganteum* Schpr. Rbh. Br. 195. 549. Auf Sumpfwiesen, in Torfgräben, wie es scheint, verbreitet; seltener fruchtbar. **S.** P. Nuthewiesen!! bei der Ablage!! Sumpfwiese, Werder gegenüber ABr.!! Sp. Grunewald, Rhinmeistersee fr.!! **S.** **G.** (Hoyerswerda Preuss.) **S.** B. Plötzensee Ba.! Jungfernheide ABr.!! Torfgräben hinter dem Spandauer Bock fr. ABr.!! **S.** Nd. Itz.! Nst. Bch.!

Von dem vorigen durch den viel robusteren Habitus (Stengel oft über fusslang) und den zweihäusigen Blütenstand verschieden.

257. *H. cuspidatum* L. Rbh. Br. 397. Auf Wiesen, Triften etc. sehr häufig.

258. *H. Schreberi* W. (*H. parietinum* L. *H. compressum* Schreb.) Rbh. Br. 298. In Wäldern sehr häufig.

259. *H. purum* L. Sp. pl. (*H. illecebrum* L. fl. suec.) Rbh. Br. 199. 494. Auf schattigem Waldboden, an Abhängen häufig, aber nicht überall fruchtend; z. B. **G.** M. im Elbenauer Holz Be.! **S.** P. Neue Garten!! Moorlanke!! Sanssouci!! Pirschheide!! Sp. Grunewald!! Na. Lindholz H. S.! **S.** Lib. Behlower Heide Bsch.! B. Thiergarten Ba.! **S.** Bu. Haselkehle!! zw. der alten Mühle und Hermsdorf!! Nst. Brunnen Bch.! **M.** D. L.!

260. *H. stramineum* Dicks. In Torfsümpfen, bis jetzt nur steril. **G.** De. Torfsümpfe bei Möst, Schierau Schw. Zerbst, Jütrichau Schw. **S.** P. Nuthewiesen!! In einem Sumpf bei den Ravensbergen!! Sp. Grunewald ABr.! **S.** **G.** Sw. Rbh. **S.** Spreewald Rbh. L. Bornsdorf Rbh. Golssen Rbh. am schwarzen Luch bei Gr. Leuthen in der Nähe des Schwiellungsees Rbh. Lib. am Radusch Bsch.! B. Jungfernheide Ba. zw. Stralau und den Fuchsbergen Grunow! **S.** Nd. Nabersche Fenne Itz.! Bw. Warnitzer kl. Mühle R. fil.!

261. *H. trifarium* Web. et M. Rbh. Br. 300. In Torfmooren nicht häufig und sehr selten fruchtbar. **G.** Zerbst, Rathbruch Schw. **S.** Sp. Grunewald R.!! **S.** B. Jungfernheide fr. R.! **S.** Nd. Kastner's Wiese; Poritz; Hornsfenn; Karrbruch Itz.! Nst. beim grossen See fr. Bch.! Angermünde, Paarsteiner Werder ABr.!

262. *H. scorpioides* L. Rbh. Br. 10. In Torfsümpfen, selten mit Frucht. **G.** Zerbst: Jütrichau Schw. **S.** P. Torfgräben, Werder gegenüber!! Sp. Grunewald!! **S.** Altd. Torfstich am schwarzen Damm Hl. K. Rüdersdorfer Kalkberge fr. Ba.! B. Jungfernheide fr. R.! Torfgräben hinter dem Spandauer Bock fr. ABr.!! **S.**

Nd. Karrbruch Itz.! Glambeck!! (Gr. Mellen Neuschild!) Nst. Beh.!! Angermünde. Paarsteiner Werder ABr.!

74. *Hylocomium* Schpr.

263. *H. splendens* Br. eur. (Hypn. Hedw. proliferum L.) Rbh. Br. 193. In Wäldern sehr häufig.

264. *H. brevirostrum* Br. eur. (Hypnum Ehrh.) Rbh. Br. 391. Bisher nur **S.** P. an Elsstubben im Springbruch von mir beobachtet.

265. *H. squarrosus* Br. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 138. In feuchten Gebüsch, auf Wiesen, sehr gemein. Früchte seltener, so **S.** P. Sanssouci!! Neue Garten!! Wiesen, nördlich vom Wildpark!! Weg nach der Pfaueninsel; Katharinenholz Bs.! Ruinenberg Hinneberg. Na. Lindholz HS.! **S.** Altd. im Schlossgarten von Neudöbern Hl.! K. Ostufer des Kalksees!! B. Thiergarten!! **S.** Nd. am See Rothe! Bw. R. fil.!

266. *H. triquetrum* Br. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 192. 392. In Wäldern sehr häufig, Früchte seltener. Z. B. **S.** M. Herrenkrug Be.! **S.** P. Sanssouci! Brauhausberg Bs.! Nordufer der Griebnitz!! **S.** Sorauer Wald!! Nz. Dielow Bn.! Cüstrin Reitwein Stenzel! Nd. kl. Mühle Rothe! Bu. Haselkehle!! Nst. Ba.!

267. *H. loreum* Br. eur. (Hypn. L.) Rbh. Br. 18. In schattigen Wäldern, scheint selten zu sein. **S.** De. Köthenscher Brambach Schw. Schönebeck Mathes! **S.** **S.** Sw. Rbh. **S.** Spremberg Rbh. L. zw. Fürstl. Drehna und Weissagk Rbh. B. Köpnicker Heide Jungfernheide Schl. **S.** (Muskau Rbh.) Gubener Heide Rbh. Nst. Bt.!

Sphagna.

75. *Sphagnum* Dill.

268. *S. acutifolium* Ehrh. Rbh. Br. 202. In Torfsümpfen häufig. Früchte, wie bei allen andern Sphagnen, seltener.

269. *S. fimbriatum* Wils. Rbh. Br. 201. Wie vor. **S.** P. Nuthe-wiesen!! Sp. Grunewald Bs.! **S.** Lib. Wiesen an der Fasanerie Bsch.! **S.** Bw. Warnitzer kl. Mühle fr. R. fil.!

Unterscheidet sich von der vorhergehenden, sehr ähnlichen Art nur durch die breiten, am obern Rande geschlitzten (wie von einander gerissen aussehenden) Stengelblätter. Die rein grüne Farbe ohne rothen Anflug, wodurch diese Art ausgezeichnet ist, findet sich auch zuweilen bei *S. acutifolium*.

270. *S. cuspidatum* Ehrh. Rbh. Br. 209. Wie vor; häufig. Bildet, wenn es ins Wasser geräth, das *Sph. laxifolium* C. M.

271. *S. squarrosum* Pers. Rbh. Br. 212. Scheint seltener zu sein, als die vorige. ♂. P. Nuthewiesen!! Sp. Grunewald!! ♀. K. Hinterberge!! Tasdorf Schl. B. Jungfernheide Bt.! Witzleben Ba.! ♂. Sorau: Todesthal (fr.)!! Bw. R. fl.!! Bu. Prädikow; Pritzhagen Schl. Nst. im Drehnitz Bch.!

var. squarrulosum Lesq. (a. Art) von schlankerem Wuchs mit kleineren Blättern ♂. P. Nuthewiesen!! ♀. B. Jungfernheide Möckernitz ABr.!

272. *S. rigidum* Schpr. (Sph. compact. β rigidum. Bryol. germ.) Selten ♀. Kottbus Rbh. Lübben, Kraussnigk L. Langengrassau Rbh. ♂. Sf. Gassen Rbh. (Muskau Rbh.) Nd. Bärfelde Itz.

273. *S. molluscum* Bruch. Rbh. Br. 213. Soll nach Rbh. bei Kalau uud L. Langengrassau in der Nähe der Höllenberge vorkommen. Auch von Itz. fraglich im Poritz bei Nd. angegeben.

274. *S. subsecundum* Bryol. germ. Rbh. Br. 208. Nicht zu häufig. ♂. Sp. Grunewald ABr.!! ♀. Spremberg Rbh. Vetschau Rbh. L. Fürstl. Drehna; Bornsdorf; Wasserburg Rbh. Golssen Rbh. B. Jungfernheide Ba. ♂. Schb. Galinenluch unweit Blankensee fr.! G. Forst Rbh. Nd. Poritz; Hornsfenn Itz.

var. contortum Rbh. Br. 302. 551. 553. Lübben Gr. Leuthen Rbh. L. Wanninchen Rbh. B. Jungfernheide nach Tegel zu ABr.!

S. auriculatum Schpr., das jetzt von S. O. Lindberg (Torfmossornas byggnad, utbredning och systematiska uppställning) gewiss mit Recht als Varietät zu *S. subsecundum* gezogen wird, ist in Heidesümpfen bei Lib. von Bschr.! gefunden worden. Die am Grunde mit grossen Stipulis versehenen Stengelblätter, wodurch diese Art hauptsächlich characterisirt wurde, finden sich, wenn auch nicht ganz so stark ausgebildet, ebenfalls bei *S. subsecundum*; die sonstigen Unterschiede, nämlich die lebhaft grüne Farbe, die starrereren Blätter, die etwas kleineren Stengelblätter sind zu gering, als dass sie dem *S. auriculatum* den Werth einer Art geben könnten.

275. *S. cymbifolium* Ehrh. Rbh. Br. 207. Sehr häufig.

Zum Schluss lasse ich noch ein Verzeichniss derjenigen Arten folgen, welche zwar in der Mark noch nicht, wohl aber in den angrenzenden Ländern, nämlich Preussen (Pr.), Pommern (P.),

Meklenburg (M.), dem ebenen Theile der Provinz Schlesien (S.) und der Lausitz (L.) gefunden sind. Es ist kaum zu bezweifeln, dass von vielen dieser Species auch in unserer Provinz sich Standorte finden werden, und empfehle ich daher dieselben den märkischen Bryologen zur Aufsuchung. Es sind folgende:

Ephemerum tenerum C. M.: L. (Niesky) *cohaerens* Hmp. Br. eur.: S.

Gymnostomum rostellatum Br. eur.: S.

Weisia apiculata Nees. et Hsch.: M.

Dicranella crispa Schpr.: Pr., M.

subulata Schpr.: M., L.

Dicranum fragilifolium Lindb.: Pr.

majus Turn.: P. M. S.

Dicranodontium longirostre Br. eur.: Pr.

Conomitrium Julianum Mont.: P., (Stettin); L.

Distichium capillaceum Br. eur.: M.

Trychodon cylindricus Schpr.: M., S., L.

Barbula ambigua Br. eur.: Pr.

Cinclidotus fontinaloides P. B.: M.

Grimmia crinita Brid.: M.

Rhacomitrium aciculare Brid.: M.

fasciculare Brid.: Pr.

microcarpum Brid.: Pr.

Orthotrichum rupestre Brid.: Pr.

pallens Bruch.: Pr.

Funaria hibernica Hook. et Tayl.: M.

Webera sphagnicola Br. eur. (?): P. (Hr. Manuscript über die Moosflora von Pommern.)

Bryum fallax Milde: S.

calophyllum R. Br.: Pr., M.

torquescens Br. eur.: P. (Stettin Seehaus.)

cyclophyllum Br. eur.: Pr.

Philonotis calcarea Schpr.: Pr., S.

Timmia megapolitana Hedw.: M.

Pogonatum alpinum Roehl.: Pr. (Wird auch von Rbh. in dem Aufsatze in der Linnaea in der Gahroer Heide bei Sw. angegeben, in den späteren Schriften aber mit Stillschweigen übergangen.)

Dichelyma falcatum Myrin.: Pr.

Beckera pumila Hedw.: S.

Pterygophyllum lucens Brid.: L. (Niesky Peck.)

Leskea nervosa Myrin.: Pr.

Anomodon longifolius Hartm.: Pr. S.

Anisodon Bertrami Schpr.¹⁾: Düben in der Provinz Sachsen Be.

Pterigynandrum filiforme Hedw.: Pr. P., M., S.

Platygyrium repens Br. eur.: Pr.

Brachythecium reflexum Br. eur.: Pr.

Starkii Br. eur.: Pr. M.

Plagiothecium latebricola Schpr., in Westphalen (H. Müller) und in Thüringen (A. Röse) gefunden, könnte wohl auch in der Mark vorkommen.

Amblystegium radicale Schpr.: S. (An feuchten Erlenstöcken hinter Primkenau bei Sprottau Milde, nicht fern von unserer Grenze.)

Hypnum exannulatum Güm.b.: S.

reptile Rich.: Pr.

arcuatum Lindb.: S.

Hylocomium umbratum Br. eur.: Pr.

Andreaea petrophila Ehrh.: Pr.

Bryum strictum Schultz und *Hypnum* (*Rhynchostegium*?) *exiguum* Bland. (nach Schpr. = *Rhynchost. tenellum*) 2 mir unbekannte Species werden in Boll's Archiv als in Meklenburg vorkommend angegeben.

1) Sowohl in der Synopsis musc. eur. von Schimper, wie in der Kryptogamenflora etc. von Rabenhorst findet sich der Name des Herrn Entdeckers dieser Species Dr. C. Bertram (desselben, der auch mich freundlichst durch Beiträge aus der Magdeburger Flora unterstützte) in Bartram verfälscht. Man ist daher, um diesen Irrthum zu berichtigen, genöthigt, künftighin *Anisodon Bertrami* zu schreiben, wogegen auch der strengste Prioritäts-Kritiker nichts einzuwenden haben wird.

Verbesserungen.

Heft III. IV.

Cardamine impatiens L., von Hagen in der *Chloris borussica* ohne Fundort als preussische Pflanze aufgeführt, aber seitdem in Preussen nicht gefunden, wurde von Prof. Caspary nicht bei Allenstein, wie in den Verhandlungen des botan. Vereins der Provinz Brandenburg u. s. w. III u. IV S. 189 angegeben ist, sondern auf einer Insel im Resau-See bei Drensfurt in Menge angetroffen und nicht *Naias minor*, wie a. a. O. S. 190 berichtet ist, sondern *Naias maior* wurde von Prof. Caspary in dem von Gelguthen bei Allenstein gesammelt. *Naias minor* fand derselbe jedoch im Mauersee bei Steinort in einer Tiefe von 14 Fuss. S. 393 und 94 ist l. c. stets statt „Ranuker Forst“ Ramucker Forst zu lesen, eine der ausgedehntesten Waldungen Preussens zwischen Allenstein, Hohenstein und Passenheim.

S. 273 Z. 11 v. u. lies: Kriensee statt: Kriensse.

S. 288. *Arrhenatherum elatius* var. *biaristatum* ist bereits von Petermann (Flora 1844 S. 229) so benannt worden, desgleichen

S. 289. *Alopecurus pratensis* L. var. *glaucus* 1851 von Sonder (Flora Hamburgensis S. 32).

S. 325 Z. 1 v. o. lies: 1826 statt 1862.

S. 377 Z. 15 v. o. lies: 1861 statt 1862.

Heft V.

S. 51 Z. 16 v. o. lies: *Trichodon* statt: *Trychodon*.

S. 51 Z. 12 v. u. lies: *cyclophyllum* statt: *cyclophillum*.

S. 51 Z. 4 v. u. lies: *Neckera* statt: *Beckera*.

S. 103 Z. 12 v. o. lies: Luckow statt: Lucknow.

S. 106 Z. 21 v. o. lies: Luckow statt: Lucknow.

S. 108 Z. 16 v. u. lies: *gracilis* statt: *gravelis*.

S. 109 Z. 16 v. o. lies: *pityrea* statt: *petyrea*.

S. 113 Z. 4 v. u. lies: *Baeomyces* statt: *Baornyces*.

S. 119 Z. 11 v. o. lies: Waldenburg statt: Waldenberg.

S. 121 Z. 1 v. o. lies: Bischwitz statt: Bischeritz.

S. 121 Z. 8 v. u. lies: nach statt: in.

S. 124 Z. 1 v. u. lies: Buchenwalde statt: Bachenwalde.

S. 125 Z. 6 v. u. lies: Goinzor statt: Gvinzor.

S. 126 Z. 5 v. u. lies: Biadauschke statt: Biadanschke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Otto

Artikel/Article: [Übersicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose. 1-52](#)